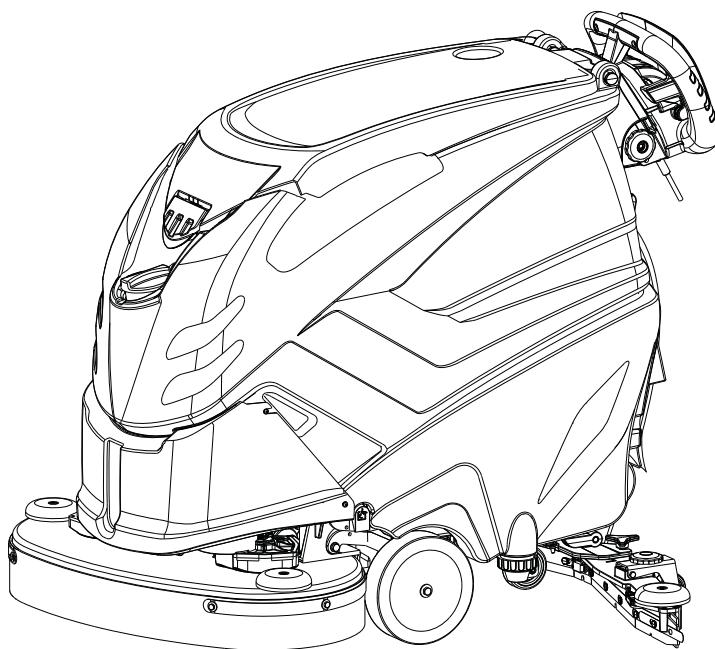
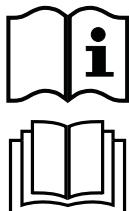




IMPORT: TAVERNARO AG
Seuzachstrasse 28
CH-8413 Neftenbach-Winterthur
Telefon: 052 315 19 78, Fax: 052 315 30 70
info@tavernaro.com, www.cleanshop.ch

CT51 - CT71



MANUALE ISTRUZIONI PER L'USO
OPERATOR'S MANUAL
MANUEL D'INSTRUCTIONS
BEDIENUNGSANLEITUNG
MANUAL DE INSTRUCCIONES
BRUKERHÅNDBOK
GEBRUIKERSHANDLEIDING
MANUAL DE UTILIZAÇÃO
INSTRUKTIONSBOEK
МАШИНА ДЛЯ МОЙКИ И СУШКИ ПОЛОВ
KULLANIM KILAVUZU
РЪКОВОДСТВО ЗА ЕКСПЛОАТАЦИЯ

Consultare attentamente questo manuale prima di procedere a qualsiasi intervento sulla macchina
Read this manual carefully before carrying out any work on the machine

Lire attentivement ce manuel avant toute intervention sur la machine

Vorliegendes Handbuch vor jedem Eingriff an der Maschine aufmerksam durchlesen

Consulte detenidamente este manual antes de llevar a cabo cualquier trabajo en la máquina

Konsulter denne håndboken før du går i gang med noen som helst type inngrep på maskinen

Raadpleeg deze handleiding aandachtig alvorens met enige werkzaamheid aan de machine te beginnen

Consulte atentamente este manual antes de efectuar qualquer intervenção na máquina

Läs noggrant igenom denna handbok innan du utför något som helst ingrepp på maskinen

Внимательно ознакомьтесь с данной инструкцией до проведения любой работы с машиной

Makine ile herhangi bir işlem yapmadan önce bu kılavuzu dikkatle okuyun

Прочетете внимателно това ръководство, преди да извършите каквато и да е операция по машината

DEUTSCH

(Übersetzung der

Original-Bedienungsanleitung)

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN CT51.....	3
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN CT71.....	4
MASCHINENABMESSUNGEN	5
SICHERHEITSZEICHEN.....	5
ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	6
Zweck des Handbuchs.....	6
Kenndaten der Maschine	6
Mitgelieferte Maschinendokumentation.....	6
TECHNISCHE INFORMATIONEN.....	7
Allgemeine Beschreibung	7
Zeichenerklärung	7
Gefahrenbereiche	7
Zubehör.....	7
SICHERHEITSHINWEISE.....	8
Sicherheitsvorschriften.....	8
TRANSPORT UND INSTALLATION	10
Anheben und Transport der verpackten Maschine	10
Kontrollen bei der Anlieferung	10
Auspicken:	10
Versorgungskku (Ausführung Battery)	10
Akku: Vorbereitung	10
Akkus: Einbau und Anschluss	11
Akku: Ausbau	11
Auswahl des Akkuladegeräts	11
Vorbereitung des Akkuladegeräts	11
Montage und Einstellung des Saugfußes	12
Einstellen des Saugfußes	12
Montage der Bürsten.....	12
Anheben und Transport der Maschine	13
Schnellwechsel des Reinigungskopfs.....	13
PRAKTISCHER LEITFÄDEN FÜR DEN BEDIENER.....	14
Vorbereitung der Maschine für den Gebrauch	14
Bedienelemente	14
Maschinenbetrieb	16
Einige nützliche Ratschläge für den optimalen Gebrauch des Scheuersaugautomaten	16
Entleerung des Schmutzwassertanks	16
Entleeren des Wasser-/Reinigungsmitteltanks	17
Füllen des Wasser-/Reinigungsmitteltanks	17
Füllen des Chem-Dose-Kanisters (optional)	17
Nach der Arbeit	17
Standortwechsel der nicht betriebenen Maschine	17
ANLEITUNGEN FÜR DIE WARTUNG.....	18
Wartung – Allgemeine Regeln.....	18
Reinigung des Lufilters der Absaugung	18
Reinigung des Abfallkorbs.....	18
Reinigung des Schwimmers des Schmutzwassertanks.....	18
Reinigung des Filters des Wasser-/Reinigungsmitteltanks	18
Sicherungen: Auswechseln	19
Wartung und Aufladen der Akkus	19
Ersetzen der Sauglippen.....	20
Regelmäßige Kontrollen.....	20
LÄNGERER STILLSTAND	20
STÖRUNGEN, URSAECHEN UND ABHILFEN	21
FEHLERMELDUNGEN AM DISPLAY	22
TECHNISCHES MENÜ CT51 - 71	23

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN CT51

DE

		C55 115V	C55 230V	B55	BT55	XP55R	BT60	BT70	XP70	BT55 ECS	BT70 ECS
Arbeitsbreite	mm	530	530	530	530	550	600	685	685		
Saugfußbreite	mm	816	816	816	816	816	816	842	842		
Stundenleistung	m ² /h	1850	1850	1850	2380	2470	2760	3050	3050		
Bürsten	n°	1	1	1	1	2	2	2	2		
Bürstdurchmesser	mm	530	530	530	530	100	310	345	345		
Max. Bürstdruck	gr/cm ²	/	/	11,6	11,6	/	30	21,1	26,6		
Bürstdrehzahl	g/1°	155	155	150	150	1360	220	220	220		
Leistung Bürstenmotor	W	450	450	400	400	850x2	400x2	400x2	400x2		
Leistung Fahrmotor	W	/	/	/	200	200	200	200	200		
Höchstgeschwindigkeit	Km/h	3,5	3,5	3,5	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2		
Leistung Saugmotor	W	450	450	380	380	380	380	380	380		
Reinigungsmitteltank	L	50	50	50	50	50	50	50	50		
Schmutzwassertank	L	50	50	50	50	50	50	50	50		
Durchmesser Hinterräder	mm	200	200	200	200	200	200	200	200		
Überwindbare Steigung	%	2	2	2	2	2	2	2	2		
Bruttogewicht	Kg			228	228,5		236,7	234,1	235,6		
Transportgewicht	Kg			138	138		138	138	137		
Anzahl Akkus	n°	/	/	2	2	2	2	2	2		
Akkuspannung	V	/	/	12	12	12	12	12	12		
Kapazität je Akku	Ah (5h)	/	/	105	105	105	105	105	105		
Versorgungsspannung	V	115V 60Hz	220 - 240V 50/60Hz	24	24	24	24	24	24		
Maschinenabmessungen	mm	X=1327 Y=1033 Z=563	X=1327 Y=1033 Z=563	X=1327 Y=1033 Z=563	X=1288 Y=1033 Z=640	X=1279 Y=1033 Z=653	X=1297 Y=1033 Z=735	X=1297 Y=1033 Z=735	X=1297 Y=1033 Z=735		
Abmessungen Akkufach (Länge, Breite, Höhe)	mm	360 x344 x300									
Abmessungen Verpackung (Länge, Breite, Höhe)	mm										
Schalldruck	LpA (dBA)										
Messunsicherheit,	K (dBA)										
Vibrationen, Hand	ahv m/sec ²										
Messunsicherheit, k	m/sec ²										
Vibrationen, Körper	HBV m/sec ²										
Messunsicherheit, k	m/sec ²										
Max. Wasser- und Reinigungsmitteltemperatur	°C	55	55	55	55	55	55	55	55	55	55

Bruttogewicht: zulässiges Höchstgewicht bei Volllast der betriebsbereiten Maschine und ihrer Nutzlast. Das Bruttogewicht des Fahrzeugs beinhaltet, sofern anwendbar, die vollen Reinwassertanks, die leeren Schmutzwassertanks (halbvoll bei Recyclingsystemen), die leeren Staubbeutel, den bis zur nominalen Kapazität gefüllten Trichter, die größten empfohlenen Akkus, das gesamte Zubehör, wie Kabel, Schläuche, Reinigungsmittel, Besen und Bürsten.

Transportgewicht: Transportgewicht der Maschine, das die Akkus beinhaltet, aber Optionen ausschließt (beispielsweise Fahrerkabine, FOPS, zweiter und dritter Seitenbesen, vorderer Anschluss für die Besen), Frischwasser (bei Schrubb- oder Kombimaschinen) und das Gewicht eines Standardbedieners (75 kg).

Die Angaben können ohne Vorankündigung geändert werden.



TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN CT71

DE

		B55	BT55	XP55	XP55R	BT60	BT70	XP60	XP70
Arbeitsbreite	mm	530	530	530	530	600	685	600	685
Saugfußbreite	mm	816	816	816	816	816	842	816	842
Stundenleistung	m ² /h	1850	2380	2380	2470	2760	3050	2760	3050
Bürsten	n°	1	1	1	2	2	2	2	2
Bürstdurchmesser	mm	530	530	530	100	310	345	310	345
Max. Bürstdruck	gr/cm ²	11,6	11,6	/	/	30	21,1	37,5	26,6
Bürstendrehzahl	g/1°	150	150	150	1360	220	220	220	220
Leistung Bürstenmotor	W	400	400	400	850x2	400x2	400x2	400x2	400x2
Leistung Fahrmotor	W	/	200	200	200	200	200	200	200
Höchstgeschwindigkeit	Km/h	3,5	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2
Leistung Saugmotor	W	380	380	380	380	380	380	380	380
Reinigungsmitteltank	L	65	65	65	65	65	65	65	65
Schmutzwassertank	L	70	70	70	70	70	70	70	70
Durchmesser Hinterräder	mm	200	200	200	200	200	200	200	200
Überwindbare Steigung	%	2	2	2	2	2	2	2	2
Bruttogewicht	Kg								
Transportgewicht	Kg								
Anzahl Akkus	n°	2	2	2	2	2	2	2	2
Akkuspannung	V	12	12	12	12	12	12	12	12
Kapazität je Akku	Ah (5h)	105	105	105	105	105	105	105	105
Versorgungsspannung	V	24	24	24	24	24	24	24	24
Maschinenabmessungen	mm	X=1327 Y=1033 Z=563	X=1327 Y=1033 Z=563	X=1327 Y=1033 Z=563	X=1288 Y=1033 Z=640	X=1297 Y=1033 Z=653	X=1297 Y=1033 Z=735	X=1297 Y=1033 Z=653	X=1297 Y=1033 Z=735
Abmessungen Akkufach (Länge, Breite, Höhe)	mm	360 x344 x300							
Abmessungen Verpackung (Länge, Breite, Höhe)	mm								
Schalldruck	LpA (dBA)								
Messunsicherheit,	K (dBA)								
Vibrationen, Hand	ahv m/sec ²								
Messunsicherheit, k	m/sec ²								
Vibrationen, Körper	HBV m/sec ²								
Messunsicherheit, k	m/sec ²								
Max. Wasser- und Reinigungsmitteltemperatur	°C	55	55	55	55	55	55	55	55

Bruttogewicht: zulässiges Höchstgewicht bei Vollast der betriebsbereiten Maschine und ihrer Nutzlast. Das Bruttogewicht des Fahrzeugs beinhaltet, sofern anwendbar, die vollen Reinwassertanks, die leeren Schmutzwassertanks (halbvoll bei Recyclingsystemen), die leeren Staubbeutel, den bis zur nominalen Kapazität gefüllten Trichter, die größten empfohlenen Akkus, das gesamte Zubehör, wie Kabel, Schläuche, Reinigungsmittel, Besen und Bürsten.

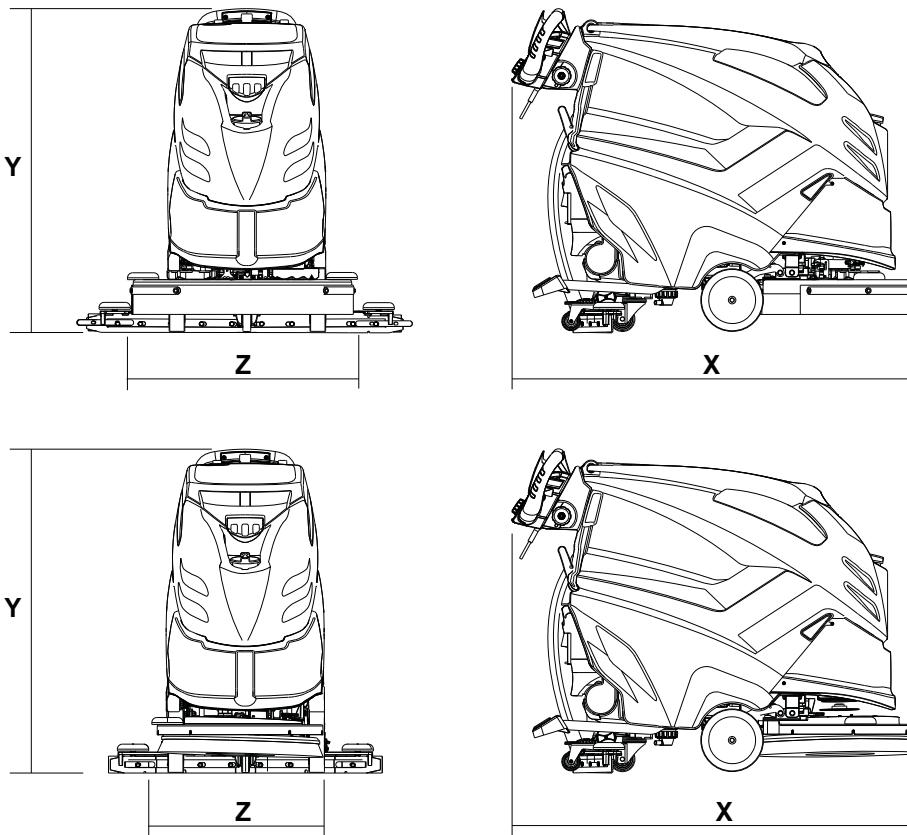
Transportgewicht: Transportgewicht der Maschine, das die Akkus beinhaltet, aber Optionen ausschließt (beispielsweise Fahrerkabine, FOPS, zweiter und dritter Seitenbesen, vorderer Anschluss für die Besen), Frischwasser (bei Schrubb- oder Kombimaschinen) und das Gewicht eines Standardbedieners (75 kg).

Die Angaben können ohne Vorankündigung geändert werden.



MASCHINENABMESSUNGEN

DE



X-Y-Z: Siehe Tabelle „TECHNISCHE DATEN“

SICHERHEITSZEICHEN

	WARNUNG VOR SCHNITTVERLETZUNGEN
	ACHTUNG, QUETSCHGEFAHR FÜR GLIEDMÄSSEN
	ACHTUNG, SCHÜRGEGEFAHR
	ACHTUNG, VERLETZUNGSGEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE
	ACHTUNG, GEFAHR DURCH SÄUREN
	ACHTUNG, HEISSE OBERFLÄCHE
	ÜBERWINDBARE NEIGUNG
	BEDIENERHANDBUCH, BETRIEBSANLEITUNG
	DAS BEDIENERHANDBUCH LESEN
	SYMBOL GLEICHSTROM
	ISOLIERKLASSE, DIESE KLASIFIZIERUNG GILT AUSSCHLIESLICH BEI BATTERIEBETRIEBENEM GERÄT.

	ERDUNGSPUNKT
	ANSCHLUSSPUNKT DES EXTERNEN AKKULADEGERÄTES.
	BEI DER REINIGUNG DEN WASSERSTRahl NICHT DIREKT AUF DIE MASCHINE RICHTEN UND KEINEN HOCHDRUCKSTRahl VERWENDEN.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Zweck des Handbuchs

Dieses Handbuch ist vom Hersteller abgefasst worden und ist wesentlicher Bestandteil der Maschine¹.

Es definiert den Verwendungszweck der Maschine und beinhaltet alle für die Bediener² notwendigen Informationen.

Neben diesem Handbuch mit allen für die Benutzer erforderlichen Informationen sind andere Veröffentlichungen abgefasst worden, die spezifische Hinweise für die Wartungstechniker³ beinhalten.

Alle in diesem Handbuch enthaltenen Angaben von rechts oder links, Uhrzeigersinn oder Gegenuhrzeigersinn beziehen sich immer auf die Fahrtrichtung der Maschine.

Die Beachtung der Anweisungen gewährleistet die Sicherheit der Personen und der Maschine, die Wirtschaftlichkeit des Betriebs, die Qualität der erzielten Resultate und eine längere Lebensdauer der Maschine. Die Missachtung der Vorschriften kann zu Verletzungen sowie Schäden an der Maschine, dem gereinigten Boden und der Umwelt führen.

Für ein schnelles Auffinden der jeweiligen Themen wird auf das beschreibende Inhaltsverzeichnis am Anfang des Handbuchs verwiesen.

Alle wichtigen Textabschnitte sind fettgedruckt und werden von nachstehend illustrierten und definierten Symbolen eingeleitet.

DE

! GEFAHR

Weist darauf hin, dass höchste Vorsicht geboten ist, um nicht in ernste Schwierigkeiten zu geraten, die zum Tod des Personals oder zu gesundheitlichen Schäden führen könnten.

! ACHTUNG!

Weist darauf hin, dass höchste Vorsicht geboten ist, um nicht in ernste Schwierigkeiten zu geraten, die Schäden an der Maschine, an der Umwelt oder wirtschaftliche Verluste verursachen könnten.

! HINWEIS

Besonders wichtige Angaben

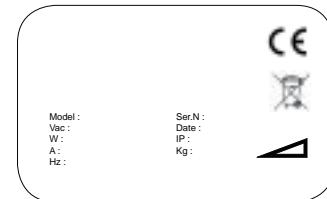
Der Hersteller kann zur Weiterentwicklung und Verbesserung des Produkts jederzeit und ohne Vorankündigung Änderungen daran vornehmen.

Auch wenn sich die in Ihrem Besitz befindliche Maschine leicht von den Abbildungen in diesem Dokument unterscheidet, ist ihre Sicherheit gewährleistet und sind alle Informationen zuverlässig.

Kenndaten der Maschine

Das Typenschild gibt über folgende Informationen Auskunft:

- ▶ Modell.
- ▶ Versorgungsspannung.
- ▶ Gesamtnennleistung.
- ▶ Nennstromaufnahme.
- ▶ Seriennummer (Kennnummer).
- ▶ Baujahr.
- ▶ Schutzart IP.
- ▶ Bruttogewicht.
- ▶ Max. Steigung.
- ▶ Herstellerangaben.



Mitgelieferte Maschinendokumentation

- ▶ Bedienungsanleitung;
- ▶ Garantieschein;
- ▶ EG-Konformitätsbescheinigung.

¹ Die Definition „Maschine“ ersetzt die handelsübliche Bezeichnung des Produkts, auf das sich dieses Handbuch bezieht.

² Hierbei handelt es sich um Personen, deren Aufgabe es ist, die Maschine zu bedienen, ohne jedoch Eingriffe daran durchzuführen, die eine präzise technische Kompetenz erfordern.

³ Hierbei handelt es sich um Personen, die im Besitz der für die Beförderung, die Installation, die Bedienung und die Wartung der Maschine notwendigen Erfahrung, technischen Ausbildung, Kenntnis der Norm- und Gesetzgebung sind und daher in der Lage sind, die beim Ausführen dieser Tätigkeiten möglichen Gefahren frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Allgemeine Beschreibung

Bei der gegenständlichen Maschine handelt es sich um einen Scheuersaugautomaten, der in Privat- und Industriebereichen zum Schrubben und Trocknen von ebenen, horizontalen, glatten oder leicht rauen Fußböden, die gleichmäßig und frei von Hindernissen sind, eingesetzt wird.

Die Maschine verteilt auf dem Boden eine mit Wasser und Reinigungsmittel ausreichend dosierte Lösung und schrubbt den Boden, um den Schmutz zu entfernen. Durch die richtige Auswahl des Reinigungsmittels und der Bürsten (oder Pads) aus der umfangreichen Zubehörauswahl kann sich die Maschine jeder Boden- und Verschmutzungsart anpassen.

Dank einer in der Maschine eingebauten Flüssigkeitsabsaugung kann der soeben gereinigte Fußboden getrocknet werden. Das Trocknen erfolgt durch den Niederdruck im Schmutzwassertank, der vom Saugmotor erzeugt wird. Mithilfe des Saugfußes, der mit dem Tank direkt verbunden ist, kann das Schmutzwasser aufgesaugt werden.

Zeichenerklärung

Die Hauptbestandteile der Maschine sind:

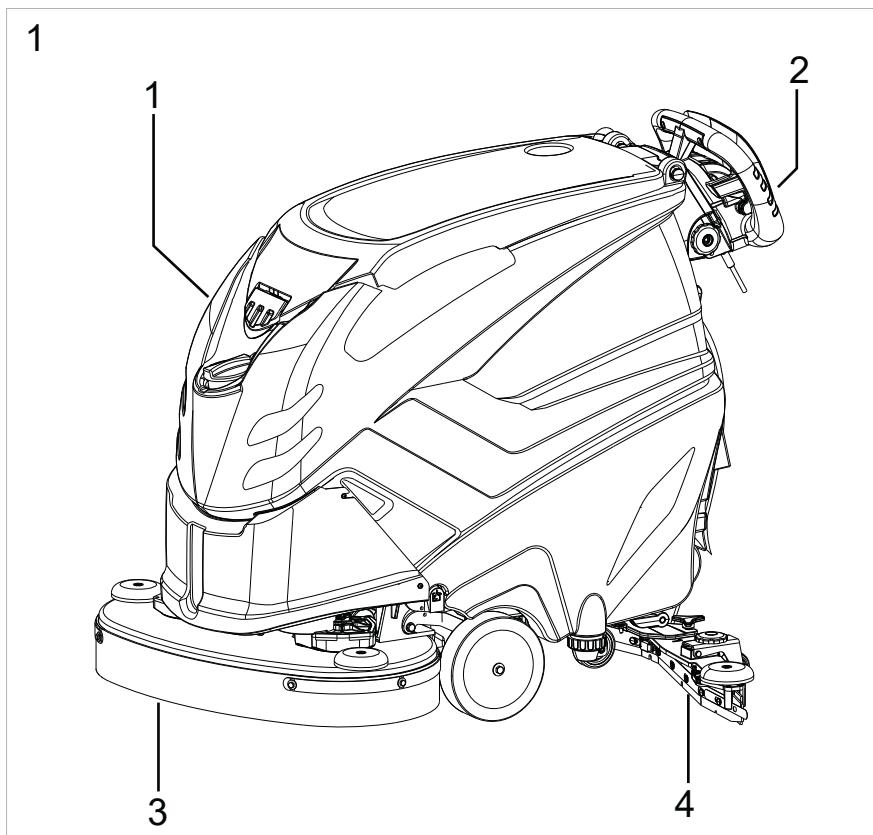
- Der Tank (Abb.1-Pkt.1) enthält und befördert das Gemisch aus Reinwasser und Reinigungsmittel und nimmt das während der Reinigung vom Boden aufgesaugte Schmutzwasser auf.
- Bedienfeld (Abb.1-Pkt.2).
- Bürstenkopfseinheit (Abb. 1, Pkt. 3), deren Hauptelement die Bürsten/Walzen sind, mit denen die Reinigungslösung auf dem Boden verteilt und der Schmutz aufgenommen wird.
- Saugfußeinheit (Abb. 1, Pkt. 4): reinigt und trocknet den Boden durch Absaugen des darauf verteilten Schmutzwassers.

Gefahrenbereiche

- Bedienfeld: Kurzschlussgefahr.
- Tankeinheit: Bei Verwendung besonderer Reinigungsmittel besteht die Gefahr, dass Augen, Haut, Schleimhäute und Atemwege gereizt werden und es besteht Erstickungsgefahr. Gefahr aufgrund des aus der Umgebung aufgesaugten Schmutzes (Bakterien und Chemikalien). Quetschgefahr zwischen den beiden Tanks, wenn der Schmutzwassertank wieder am Reinigungsmitteltank angebracht wird.
- Reinigungskopf: Gefahr durch die rotierenden Besen.
- Hinter-/Vorderräder: Quetschgefahr zwischen Rad und Fahrgestell.
- Motorraum/Akkufach: Kurzschlussgefahr zwischen den Akkupolen und Bildung von Wasserstoff während des Aufladens.

Zubehör

- Bürsten Soft, Hard, Abrasive.
- Chem-Dose-Tank.
- Batterieladegerät S.P.E. CBHD3.



SICHERHEITSHINWEISE

Sicherheitsvorschriften

! GEFAHR

Vor Start, Gebrauch, Instandhaltung, Wartung oder sonstigen Arbeiten an der Maschine die „Bedienungsanleitung“ aufmerksam durchlesen.

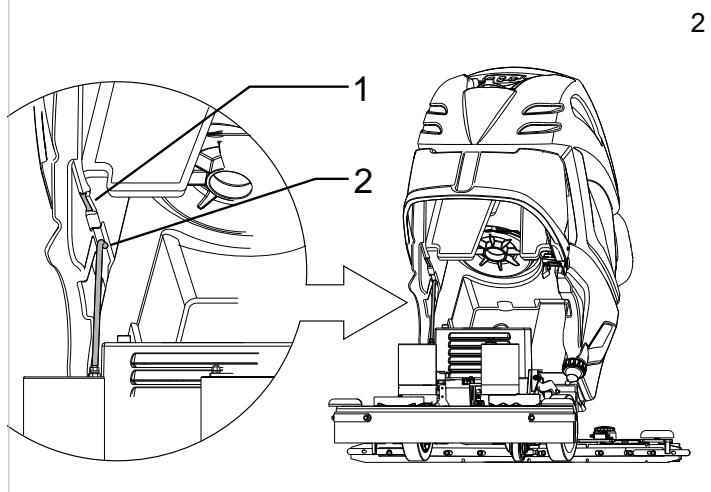
! ACHTUNG!

Beachten Sie unbedingt alle im Handbuch angegebenen Vorschriften (insbesondere die mit Gefahr und Achtung gekennzeichneten), sowie die direkt an der Maschine angebrachte Sicherheitsbeschilderung, siehe Kapitel „Sicherheitsbeschilderung“.

Der Hersteller haftet auf keinen Fall für Personen- und Sachschäden, die auf die Missachtung der Vorschriften zurückzuführen sind.

DE

- Die Maschine wird von nur einem Bediener betrieben.
- Die Maschine darf nur von entsprechend geschulten Personen bedient werden, die ihre Fähigkeiten unter Beweis gestellt haben und die ausdrücklich dazu befugt sind.
- Minderjährigen ist der Gebrauch der Maschine untersagt.
- Beim Gebrauch der Maschine auf Dritte, besonders auf Kinder achten, die im Arbeitsraum anwesend sind.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit der Maschine spielen.
- Die Maschine darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit körperlichen, geistigen oder sensorischen Behinderungen oder von Personen, die nicht mit dem Betrieb der Maschine vertraut sind, benutzt werden, es sei denn, dass sie von einer für sie und ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt und in den Gebrauch der Maschine eingewiesen werden.
- Diese Maschine darf ausschließlich bestimmungsgemäß eingesetzt werden.
- Das Gebäude, in dem die Maschine betrieben wird (zum Beispiel Pharma industrie, Krankenhäuser, Chemieindustrie usw.), muss richtig eingestuft und die dort geltenden Sicherheitsbestimmungen und -vorschriften müssen strikt beachtet werden.
- Diese Maschine ist für den gewerblichen Gebrauch bestimmt, beispielsweise in Hotels, Schulen, Krankenhäusern, Fabriken, Läden, Büros und Geschäften.
- Die Maschine darf nur im Innenbereich betrieben werden.
- Die Maschine darf nur in geschlossenen Räumen aufbewahrt werden
- Die Maschine kann in einem Temperaturbereich zwischen + 4 °C und + 40 °C betrieben werden; bei Stillstand der Maschine liegt der zulässige Temperaturbereich hingegen zwischen + 0 °C und + 50 °C.
- Die für die Maschine zulässige Feuchtigkeit liegt bei allen Betriebsbedingungen zwischen 30 und 95 %.
- Die Maschine muss in einer Höhe von weniger als 2000 m verwendet werden.
- Wenn der Tank angehoben werden muss, um Zugang zum Fach zu erhalten, muss er zuvor geleert werden, dann muss der Sicherheitsbügel (Abb.2-Pkt.2) in seiner Aufnahme (Abb.2-Pkt.1) eingerastet werden, um zu verhindern, dass der Tank sich versehentlich schließt.
- Nie entflammbare oder explosive Flüssigkeiten (z. B. Benzin, Heizöl, usw.), Säuren und Lösungsmittel (z. B. Verdünner für Lacke, Azeton usw.) aufkehren.
- Die Maschine darf auf keinen Fall in ungenügend beleuchteten und explosionsgefährdeten Räumen, auf öffentlichen Straßen, bei Vorhandensein von gesundheitsschädlichem Schmutz (Staub, Gas, usw.) und in ungeeigneten Räumen verwendet werden.
- Keine brennenden oder glühenden Gegenstände aufkehren.
- Nicht für die Reinigung von Flächen mit Gefällen oder Rampen benutzen, deren Steigung die Angaben auf der Maschine überschreitet.
- Nicht auf Gefällen oder Rampen benutzen, deren Steigung die Angaben auf der Maschine überschreitet..
- Bei geringfügigen Neigungen die Maschine nicht quer benutzen, immer vorsichtig parallel zur Richtung der Neigung fahren und nicht wenden.
- Die Maschine nie an einem abschüssigen Ort abstellen.
- Die Maschine darf niemals mit laufendem Motor unbewacht abgestellt werden. Die Maschine erst verlassen, nachdem die Motoren abgeschaltet wurden, die Maschine so gesichert ist, dass sie sich nicht unabsichtlich bewegen kann, und sie von der Stromversorgung abgetrennt wurde, indem der elektronische Schlüssel gezogen wurde.
- Die Maschine nicht zum Transport von Personen/Gegenständen oder zum Abschleppen benutzen.
- Die Maschine nicht schleppen.
- Die Maschine unter keinen Umständen als Ablagefläche für Gegenstände, gleich welchen Gewichts, benutzen.
- Die Belüftungs- und Kühlslitze nicht verschließen.
- Die Sicherheitseinrichtungen auf keinen Fall entfernen, verändern und umgehen.



- Zahlreiche unangenehme Erfahrungen haben gezeigt, dass eine Person meist mehrere Gegenstände trägt, die zu schweren Unfällen führen können: vor Arbeitsbeginn unbedingt Schmuckstücke, Uhren, Krawatten und sonstiges ablegen.
- Der Bediener muss zur eigenen Sicherheit immer persönliche Schutzausrüstungen tragen: Arbeitskittel oder Overall, rutschsichere und wasserundurchlässige Schuhe, Gummihandschuhe, Schutzbrillen und Ohrenschutz, sowie Atemschutzmaske.
- Beim Gebrauch von Reinigungsmitteln für die Fußbodenreinigung müssen die Gebrauchsanleitung und die Hinweise auf den Etiketten der Flaschen beachtet werden.
- Keine Reinigungsmittel verwenden, die gefährliche Reaktionen, Dämpfe, Hitze, usw. hervorrufen können.
- Die Hände nie in bewegliche Teile stecken.
- Die Maschine nicht mit einem Wasserstrahl reinigen.

- Die auf dem Typenschild der Maschine angegebenen elektrischen Kenndaten (Spannung, Frequenz, Leistungsaufnahme) müssen mit dem Versorgungsnetz übereinstimmen.
- Die Steckdosen für die Versorgung der Akkuladegeräte müssen an ein geeignetes Erdungsnetz angeschlossen und durch thermisch-magnetische Schutzschalter und FI-Schalter abgesichert sein.
- Akkuladegerät: Das Anschlusskabel regelmäßig kontrollieren und auf Beschädigungen prüfen; falls es beschädigt ist, darf die Maschine nicht benutzt werden, wenden Sie sich zum Auswechseln an ein spezialisiertes Kundendienstzentrum.
- Akkuladegerät: Bei Wartungsarbeiten an der Maschine müssen beide Stromversorgungen abgetrennt werden (sowohl AC als auch DC).
- Während des Gebrauchs der Kabelmodelle darf das Netzkabel nicht gequetscht oder daran gezogen werden, achten Sie darauf, dass die rotierende Bürste nicht mit dem Netzkabel in Berührung kommt.
- Das Netzkabel regelmäßig prüfen und bei Beschädigungen die Maschine keinesfalls verwenden; wenden Sie sich für den Austausch des Kabels an ein spezialisiertes Kundendienstzentrum.
- Falls besonders starke Magnetfelder vorhanden sind, muss deren Einfluss auf die Steuerelektronik berücksichtigt werden.

- Die Anweisungen des Akkuherstellers und die Bestimmungen des Gesetzgebers sind unbedingt einzuhalten.
- Die Akkus stets sauber und trocken halten, um Leckströme auf der Oberfläche zu vermeiden.
- Die Akkus vor Verunreinigungen wie z. B. Metallstaub schützen.
- Kein Werkzeug auf den Akkus ablegen: Es besteht Kurzschluss- und Explosionsgefahr.
- Bei der Handhabung der Batteriesäure sind die Anleitungen im Abschnitt „**Akku: Vorbereitung**“ strikt zu befolgen.
- Wenn in die Maschine Bleiakkus eingebaut sind (WET), Funken, Flammen und rauchende Materialien von den Akkus fernhalten. Während des normalen Gebrauchs treten explosive Gase aus, vor allem beim Aufladen.
- Wenn in die Maschine Bleiakkus eingebaut sind (WET), entsteht beim Aufladen der Akkus hoch explosives Wasserstoffgas. Den Tank während des gesamten Aufladezyklus anheben (den Sicherheitsbügel einrasten) und den Vorgang nur an gut belüfteten Orten und fern von offenen Flammen durchführen.
- Falls die Maschine nicht mehr benutzt wird, die Akkus ausbauen und unter Einhaltung der geltenden Umweltschutzvorschriften über eine entsprechende Sammelstelle entsorgen.
- Verwenden Sie zum Aufladen der Akkus immer (falls geliefert) das im Lieferumfang der Maschine enthaltene Akkuladegerät oder ein Gerät mit den in den technischen Daten empfohlenen Werten.
- Bei Betriebsstörungen und/oder Schäden die Maschine sofort ausschalten (indem sie von den Akkus/dem Stromnetz abgeklemmt wird) und sie keinesfalls selbst reparieren. Wenden Sie sich an ein technisches Kundendienstzentrum des Herstellers.
- Alle Wartungsarbeiten müssen in ausreichend beleuchteten Räumen ausgeführt werden und erst, nachdem die Maschine von der Stromversorgung getrennt wurde, bei Kabelmodellen, indem der Stecker aus der Steckdose gezogen wird, und bei Batteriemodellen, indem die Akkus abgeklemmt werden; bei Kabelmodellen muss der Bediener unbedingt von jedem Punkt aus, an dem er sich befindet, prüfen können, dass der Stecker während der Wartungsarbeiten aus der Steckdose des Stromnetzes gezogen bleibt.
- Nur vom Hersteller gelieferte Originalersatzteile verwenden, da nur diese den sicheren und störungsfreien Betrieb des Geräts gewährleisten.
- Nie von anderen Maschinen abmontierte Teile oder Bausätze als Ersatzteile verwenden.

Diese Maschine wurde für eine Lebensdauer von zehn Jahren ab dem auf dem Typenschild angegebenen Herstellungsdatum konstruiert und hergestellt. Nach Ablauf dieses Zeitraums muss die Maschine, unabhängig davon, ob sie benutzt wurde oder nicht, gemäß den im jeweiligen Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden:

Die Maschine vom Stromnetz trennen, entleeren und reinigen.

Dieses Produkt gilt nach der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) als Sondermüll und erfüllt die Anforderungen der neuen Umweltschutzrichtlinien (2002/96/EG WEEE).

Es muss nach den geltenden Gesetzen und Bestimmungen getrennt vom Hausmüll entsorgt werden.

Ferner müssen alle Maschinenteile, die vor allem für Kinder eine Gefahr darstellen könnten, entfernt werden.

Als Alternative kann die Maschine für eine komplette Überholung an den Hersteller geschickt werden.



TRANSPORT UND INSTALLATION

Anheben und Transport der verpackten Maschine

! ACHTUNG!

Überzeugen Sie sich beim Anheben der verpackten Maschine davon, dass diese fest verankert ist, um deren unbeabsichtigtes Umkippen oder Herabfallen zu vermeiden.

Das Be- und Entladen der Transportfahrzeuge muss bei angemessener Beleuchtung ausgeführt werden.

Die vom Hersteller auf einer Holzpalette verpackte Maschine muss mit geeigneten Mitteln (siehe Richtlinie 2006/42/EWG i. d. g. F.) auf das Transportfahrzeug geladen und bei Eintreffen am Bestimmungsort ebenfalls mit geeigneten Mitteln wieder abgeladen werden.

Das Anheben der verpackten Maschine darf nur mit einem Gabelstapler erfolgen. Hierbei sehr vorsichtig vorgehen, um Erschütterungen und das Umkippen der Maschine zu vermeiden.

Kontrollen bei der Anlieferung

Bei Anlieferung durch das Transportunternehmen müssen die Verpackung und die darin enthaltene Maschine sorgfältig auf Schäden geprüft werden.

Falls Schäden festgestellt werden, muss deren Umfang dem Spediteur umgehend gemeldet werden; behalten Sie sich vor Annahme der Ware schriftlich das Recht auf mögliche Schadenersatzforderungen vor.

Auspacken:

! ACHTUNG!

Während des Auspackens der Maschine muss der Bediener die notwendigen Schutzausrüstungen benutzen (Handschuhe, Brille usw.), um Unfallgefahren zu mindern.

Die Maschine aus ihrer Verpackung nehmen und hierbei folgendermaßen vorgehen:

- ▶ Die Umreifungsbander aus Kunststoff mit einer Schere oder einer Schneidezange durchschneiden.
- ▶ Den Karton entfernen.
- ▶ Die Umschläge aus dem Akkufach nehmen und ihren Inhalt überprüfen:
Betriebs- und Wartungshandbuch, Konformitätserklärung, Garantieschein;
Akkubrücken mit Klemmen;
1 Steckverbinder für das Akkuladegerät;
2 elektronische Schlüssel;
- ▶ Die Metallbügel entfernen, mit denen der Rahmen der Maschine an der Palette befestigt ist.
- ▶ Mit Hilfe einer schrägen Fläche die Maschine rückwärts von der Palette herunterlassen.
- ▶ Die Bürsten auspacken.
- ▶ Die Maschine unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften außen reinigen.

Nachdem die Maschine aus der Verpackung genommen wurde, können die Akkus eingesetzt werden, siehe Abschnitt „**Akku: Einbau und Anschluss**“.

Falls nötig, das Verpackungsmaterial aufzubewahren, da es zum Schutz der Maschine wiederbenutzt werden kann, falls sie an einen anderen Ort oder zu Reparaturwerkstätten transportiert werden muss.

Andernfalls muss das Material gemäß den einschlägigen Gesetzen entsorgt werden.

Versorgungskakku (Ausführung Battery)

In diese Maschine können zwei unterschiedliche Akkutypen eingebaut werden:

- ▶ Panzerplatten-Akkus (WET): diese erfordern eine regelmäßige Kontrolle des Elektrolytstandes. Falls erforderlich, nur mit destilliertem Wasser auffüllen, bis die Platten bedeckt sind; nicht zu viel nachfüllen (max. 5 mm über den Platten).
- ▶ Gel- oder AGM-Akkus: Dieser Akkutyp ist wartungsfrei.

Die technischen Daten müssen mit den Angaben im Kapitel mit den **technischen Daten** der Maschine übereinstimmen: Der Gebrauch schwererer Akkus kann die Lenkbarkeit der Maschine stark beeinflussen und zur Überhitzung des Antriebsmotors führen; Akkus mit geringerer Kapazität und weniger Gewicht machen ein häufigeres Aufladen notwendig.

Die Akkus müssen immer aufgeladen, trocken und sauber sein, und die Verbindungen müssen immer fest angezogen sein.

! HINWEIS

Die folgenden Angaben beachten, um in der Software der Maschine den installierten Akkutyp einzugeben:
siehe Kapitel „Technisches Menü“

Akku: Vorbereitung

! GEFAHR

Während der Installation oder Wartungsarbeiten an den Akkus hat der Bediener alle zur Herabsetzung der Unfallgefahr notwendigen Schutzausrüstungen (Handschuhe, Brillen, Overall, usw.) zu tragen, er muss sich von offenem Feuer fernhalten, darf die Pole des Akkus nicht kurzschließen, keine Funken verursachen und nicht rauchen.

Die Akkus (WET) werden normalerweise mit Säure gefüllt und betriebsbereit geliefert.

Akkus mit Trockenladung müssen vor dem Einbau in die Maschine wie folgt vorbereitet werden:

Die Stopfen abnehmen und alle Elemente mit einer spezifischen Schwefelsäurelösung befüllen, bis die Platten vollständig bedeckt sind (mehrmais an jedem Element nachfüllen), KONTAKTIEREN SIE IM ZWEIFELSFALL IHREN HÄNDLER.

4-5 Stunden ruhen lassen, damit die Luftblasen an die Oberfläche steigen und die Platten den Elektrolyt aufnehmen können;

Prüfen, ob die Flüssigkeit die Platten noch bedeckt, andernfalls Schwefelsäurelösung nachfüllen.

Die Stopfen wieder schließen.

Die Akkus in die Maschine einbauen (nach den hier folgenden Anweisungen).

Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, müssen die Akkus aufgeladen werden: hierbei gemäß den Angaben im Abschnitt „Instandhaltung und Aufladen der Akkus“ vorgehen.

Akkus: Einbau und Anschluss

! HINWEIS

Der Einbau und Anschluss der Akkus muss durch technisches Fachpersonal erfolgen.

! GEFAHR

Den elektronischen Schlüssel aus dem Armaturenbrett ziehen, bevor die Akkus eingebaut und angeschlossen werden.

Achten Sie darauf, dass an die positiven Pole nur Klemmen angeschlossen werden, die mit dem Symbol „+“ gekennzeichnet sind. Die Akkuladung nicht durch Funken kontrollieren.

Halten Sie sich strikt an die nachfolgend beschriebenen Anweisungen, da die Akkus bei einem möglichen Kurzschluss explodieren können.

Den Tank nach hinten drehen, dann die Akkus, wie auf der Zeichnung am Tank gezeigt, in das Akkufach einsetzen.

Die Klemmen der Verkabelung an die Pole der Akkus anschließen, die Klemmen an den Polen anziehen und mit Vaseline einreiben.

Den Tank in die Arbeitsstellung senken.

Die Maschine gemäß den hier folgenden Anweisungen benutzen.

! ACHTUNG!

Die Akkus dürfen sich nie zu stark entladen, da sie hierdurch irreparabel beschädigt werden könnten.

Akku: Ausbau

! HINWEIS

Der Ausbau der Akkus muss durch technisches Fachpersonal erfolgen.

! GEFAHR

Beim Ausbau des Akkus muss der Bediener alle zur Herabsetzung der Unfallgefahr notwendigen Schutzausrüstungen (Handschuhe, Brille, Overall, Sicherheitsschuhe, usw.) benutzen; bevor er mit dem Ausbau beginnt, muss er den elektronischen Schlüssel aus dem Armaturenbrett ziehen, er muss sich von offenen Flammen fernhalten, darf die Pole der Akkus nicht kurzschließen, keine Funken verursachen und nicht rauchen. Dann wie folgt vorgehen:

- Die Klemmen der Akkuverdrahtung von den Akkupolen abklemmen.
- Falls vorhanden, die Vorrichtungen zur Verankerung des Akkus am Maschinenunterbau entfernen.
- Den Akku mit angemessenen Beförderungsmitteln aus dem Akkufach heben.

Auswahl des Akkuladegeräts

Das Akkuladegerät auf Kompatibilität mit den aufzuladenden Akkus prüfen.

Rohrbleibatterien (WET): es wird ein elektronisches Akkuladegerät empfohlen. Zur Sicherheit auf jeden Fall den Hersteller und das Batteriehandbuch zu Rate ziehen, um das externe Akkuladegerät auf seine Eignung zu prüfen.

Gel- oder AGM-Akkus: Ein für diesen Akkutyp spezifisches Akkuladegerät verwenden.

! GEFAHR

Verwenden Sie ein Akkuladegerät mit CE-Kennzeichnung, das die Produktnorm (EN 60335-2-29) erfüllt, mit doppelter Isolierung oder mit verstärkter Isolierung zwischen Eingang und Ausgang sowie mit SELV-Ausgangskreis, mit maximaler Ausgangsspannung von ... V und maximalem Ladestrom von ... A.

Vorbereitung des Akkuladegeräts

Bei Verwendung eines nicht mit der Maschine gelieferten Akkuladegeräts muss der mit der Maschine gelieferte Stecker an das Akkuladegerät angeschlossen werden.

Der für das externe Akkuladegerät gelieferte Verbinder ist für Kabel mit einem maximalen Querschnitt von 16mm² geeignet.

Für die Installation des Steckers wie folgt vorgehen:

- ca. 13 mm des Schutzmantels von den roten und schwarzen Kabeln des Batterieladegeräts entfernen;
- die Kabel in die Spitzen des Verbinder einstecken und mit geeigneten Zangen fest zusammendrücken;
- die Kabel in den Verbinder einstecken und hierbei die Polarität berücksichtigen (rotes Kabel+, schwarzes Kabel-).

Montage und Einstellung des Saugfußes

Den Saugfuß mit dem Hebel absenken (Abb.3-Pkt.1).

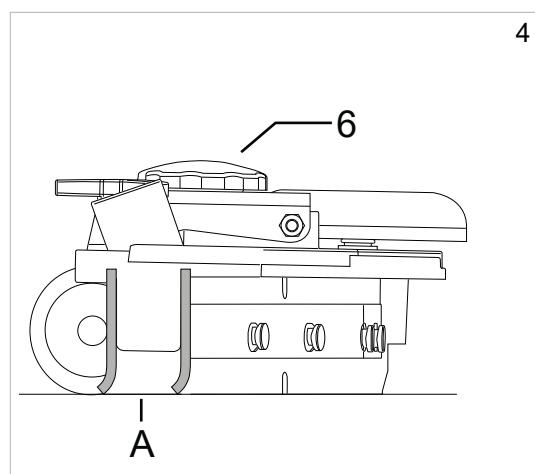
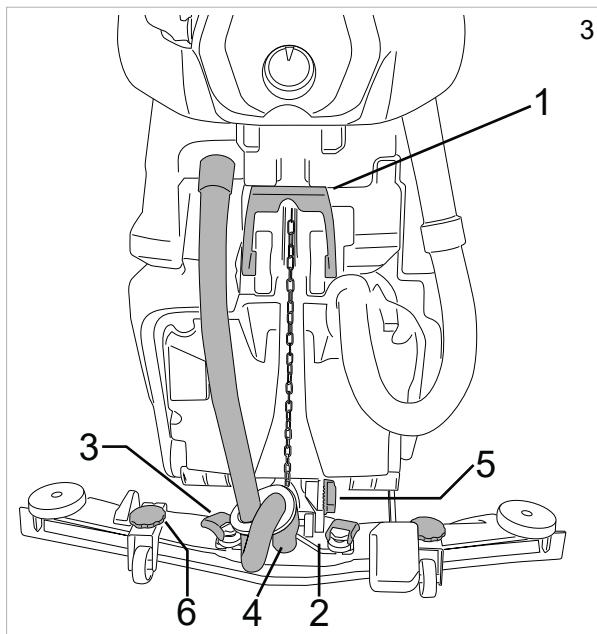
Die Befestigungshebel des Saugfußes anheben (Abb.3-Pkt.3) den Saugfuß in die Langlöcher an der Halterung einsetzen (Abb.3-Pkt.2), dann die Befestigungshebel absenken (Abb.3-Pkt.3) und den Saugschlauch in den Saugfuß einführen (Abb.3-Pkt.4).

Einstellen des Saugfußes

Die Lippen des Saugfußes haben die Aufgabe, den Wasser- und Reinigungsmittelfilm vom Boden aufzunehmen und so eine perfekte Trocknung zu erzielen. Mit der Zeit wird die mit dem Boden in Berührung stehende Kante durch das andauernde Schleifen abgerundet und rissig, wodurch die Trocknungsleistung beeinträchtigt wird und die Lippe ausgewechselt werden muss. Sie muss daher häufig auf Abnutzung geprüft werden.

Um eine perfekte Trocknung zu erzielen, muss der Saugfuß so eingestellt werden, dass die hintere Sauglippe beim Betrieb an allen Stellen eine Neigung von ca. 45° gegenüber dem Fußboden aufweist. Die Neigung der Sauglippen kann mithilfe der Schraube (Abb.3-Pkt.5) verstellt werden, ferner kann der Abstand des Saugfußes vom Boden über die Schraubgriffe geregelt werden (Abb.4-Pkt.6).

DE



Automatisches Einhaken der Bürste, Version „B“ (Abb.21):

den Bürstenkopf der Maschine anheben, indem das Pedal zum Anheben des Bürstenkopfs erst nach unten und dann nach links gedrückt wird, über den Betriebswahlschalter die Bürstensteuerung anwählen, die Bürste vor der Maschine auf den Boden legen und auf den Bürstenkopf ausrichten.

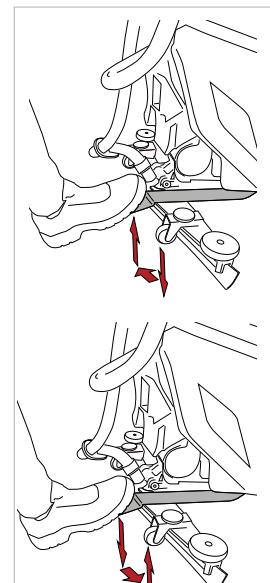
Den Bürstenkopf absenken, indem das Pedal zum Anheben des Bürstenkopfs erst nach unten und dann nach rechts gedrückt wird und den Fahrhebel kurz bedienen, so dass die Bürste automatisch in der Flanschnabe einrastet. Wenn der Vorgang nicht erfolgreich war, den Fahrhebel erneut drücken und das Ausrichten wiederholen. Verwendung von Schleifscheiben/Mikrofaser: Die Schleifscheibe/Mikrofaser am Treibteller montieren, dann die Vorgänge ausführen, die zur Montage der Bürste am Scheuersaugautomaten beschrieben sind.

Automatisches Einhaken der Bürste, Version „BT“ (Abb.21):

den Bürstenkopf der Maschine anheben, indem das Pedal zum Anheben des Bürstenkopfs erst nach unten und dann nach links gedrückt wird, über den Betriebswahlschalter die Bürstensteuerung anwählen, die Bürste vor der Maschine auf den Boden legen und auf den Bürstenkopf ausrichten. Den Bürstenkopf absenken, indem das Pedal zum Anheben des Bürstenkopfs erst nach unten und dann nach rechts gedrückt wird, den Wahlschalter auf „OFF“ drehen, die Taste „SET“ einmal drücken, dann die Taste „+“ drücken, die Maschine führt den Einhakvorgang durch. Verwendung von Schleifscheiben/Mikrofaser: Die Schleifscheibe/Mikrofaser am Treibteller montieren, dann die Vorgänge ausführen, die zur Montage der Bürste am Scheuersaugautomaten beschrieben sind.

Automatisches Einhaken der Bürste, Version „XP“:

die Bürste unter den Bürstenkopf legen, den Wahlschalter auf „OFF“ drehen, die Taste „SET“ einmal drücken, dann die Taste „-“ drücken, die Maschine führt den Einhakvorgang der Bürsten durch.



21

Automatisches Aushaken der Bürste, Version „B-BT“ (Abb.21):

den Bürstenkopf der Maschine anheben, indem das Pedal zum Anheben des Bürstenkopfs erst nach unten und dann nach links gedrückt wird, den Wahlschalter auf „OFF“ drehen, die Taste „SET“ einmal drücken, dann die Taste „-“ drücken, die Maschine führt den Aushakvorgang durch.

Automatisches Aushaken der Bürste, Version „XP“:

Den Wahlschalter auf „OFF“ drehen, die Taste „SET“ einmal drücken, dann die Taste „-“ drücken, die Maschine führt den Aushakvorgang durch.

Einhaken der Bürstenwalze:

Die Bürstenwalzen in ihre Aufnahme einsetzen, indem sie zuerst auf die Mitnehmerscheibe gesetzt und dann nach oben geschoben werden, bis sie in ihrer Position einrasten.

Aushaken der Bürstenwalze:

Die Bürstenwalzen aushaken, indem sie von der gegenüberliegenden Seite der Mitnehmerscheibe nach unten gezogen werden, und sie dann aus ihrer Aufnahme herausziehen.

! HINWEIS

Die Sprache der auf dem Display angezeigten Meldungen wird in der Software der Maschine wie folgt eingestellt:

siehe Kapitel „Technisches Menü“

Anheben und Transport der Maschine

! ACHTUNG!

Der gesamte Vorgang muss in einem gut beleuchteten Raum und unter Anwendung angemessener Sicherheitsmaßnahmen durchgeführt werden.

Zur Sicherheit des Bedieners immer persönliche Schutzausrüstungen benutzen.

Das Aufladen der Maschine auf ein Transportmittel muss wie folgt durchgeführt werden:

- ▶ Die Tanks entleeren.
- ▶ Die Akkus ausbauen.
- ▶ Die Maschine auf die Palette stellen und mit geeigneten Umreifungsbändern aus Kunststoff oder mit speziellen Metallbügeln befestigen.
- ▶ Die Palette (mit der Maschine) mit einem Gabelstapler anheben und auf das Transportmittel laden.
- ▶ Die Maschine mit Seilen, die an der Palette und an der Maschine befestigt sind, am Transportmittel verankern.

Schnellwechsel des Reinigungskopfs

Der Reinigungskopf kann gewechselt werden, indem in der untenstehenden Reihenfolge vorgegangen wird.

Ausbau des Reinigungskopfs:

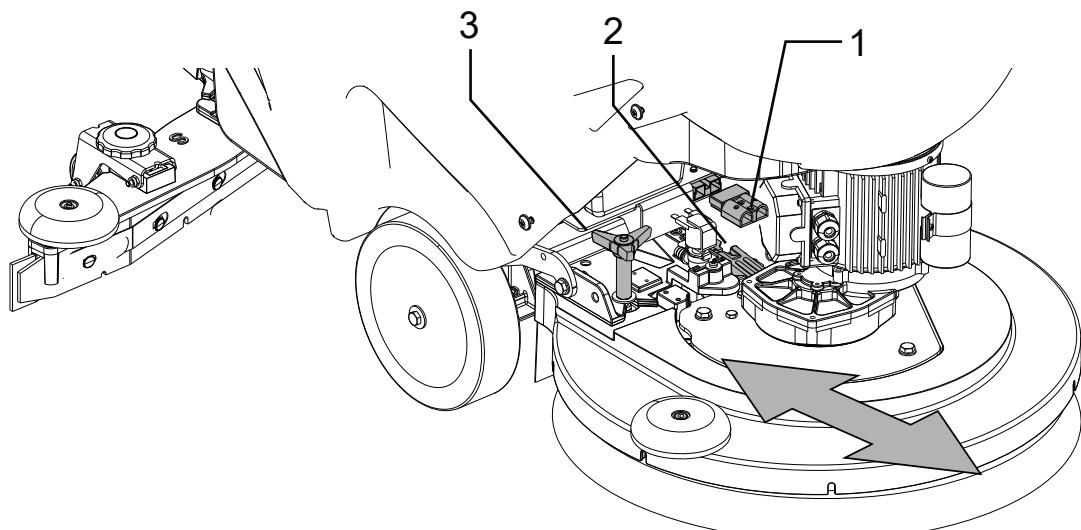
- ▶ Den Reinigungskopf absenken (mechanische Version) oder im „Technischen Menü“ „WECHSEL DES REINIGUNGSKOPFS“ anwählen (elektronische Version), durch Drücken der Taste “+” oder der Taste “-“ wird der Reinigungskopf angehoben und abgesenkt, bei Loslassen der Taste stoppt der Aktor. Bei Drücken der Taste “SET” wird die Seite verlassen und die Maschine hebt den Reinigungskopf an.
- ▶ Den Reinigungskopf von der Verkabelung elektrisch trennen, indem der gezeigte Verbinder ausgesteckt (Abb.5-Pkt.1) und der Verbinder des Motors (der Motoren) angeschlossen wird.
- ▶ Den Haken öffnen (Abb. 5, Pkt. 2).
- ▶ Die beiden Schraubgriffe losschrauben (Abb.5-Pkt.3).
- ▶ Den Reinigungskopf herausziehen.

Einbau des Reinigungskopfs:

- ▶ Den zuvor beschriebenen Ablauf in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

DE

5



PRAKTISCHER LEITFÄDEN FÜR DEN BEDIENER

! ACHTUNG!

Vor Arbeitsbeginn einen Arbeitskittel, Ohrenschutz, rutschsichere und wasserdichte Schuhe, Atemschutzmaske, Handschuhe und alle sonstigen von der Arbeitsumgebung geforderten Schutzausrüstungen anziehen.

! ACHTUNG!

Die Maschine nie unbewacht lassen oder abstellen, wenn der elektronische Schlüssel steckt.

! HINWEIS

Wenn die Maschine zum ersten Mal benutzt wird, empfiehlt sich eine kurze Probefahrt auf einer weitläufigen Fläche ohne Hindernisse, um die notwendige Routine zu erlangen.

! ACHTUNG!

Um die Oberfläche des zu behandelnden Bodens nicht zu beschädigen, muss der Bürstenantrieb bei stehender Maschine ausgeschaltet werden.

! ACHTUNG!

Die Reinigungsmittel immer anhand der Herstellerangaben verdünnen. Kein Natriumhypochlorit (Bleiche) oder andere Oxydationsmittel, besonders in hoher Konzentration, und keine Lösungsmittel oder Kohlenwasserstoffe verwenden. Das Wasser und das Reinigungsmittel dürfen die in den „technischen Daten“ genannte Höchsttemperatur nicht übersteigen und müssen frei von Sand und/oder anderen Verunreinigungen sein.

Die Maschine wurde für den Gebrauch mit nicht schäumenden und biologisch abbaubaren Reinigungsmitteln speziell für Scheuersaugautomaten konstruiert.

Eine komplette und aktuelle Liste der verfügbaren Reinigungsmittel und Chemikalien können Sie beim Hersteller anfordern.

Ausschließlich Reinigungsmittel verwenden, die für den Fußboden und den zu entfernenden Schmutz geeignet sind.

Beachten Sie die im Abschnitt „Sicherheitsvorschriften“ enthaltenen Anweisungen hinsichtlich der Verwendung von Reinigungsmitteln.

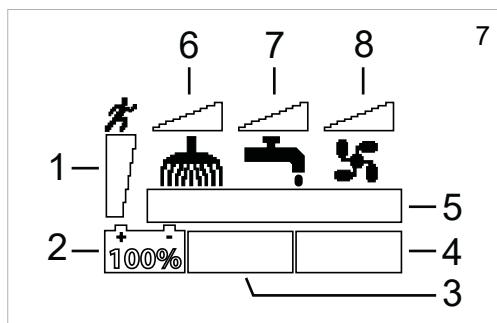
Vorbereitung der Maschine für den Gebrauch

Vor Arbeitsbeginn folgende Arbeiten ausführen:

- ▶ Kontrollieren Sie auf dem Display, ob die Akkus ganz aufgeladen sind. Wenn nicht, müssen sie aufgeladen werden, siehe Abschnitt „**Instandhaltung und Aufladen der Akkus**“.
- ▶ Sicherstellen, dass der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls entleeren, siehe Abschnitt „**Entleeren des Schmutzwassertanks**“.
- ▶ Sicherstellen, dass der Reinigungsmitteltank voll ist, andernfalls füllen (siehe Abschnitt „**Füllen des Wasser-/Reinigungsmitteltanks**“); sofern die Maschine nicht mit dem Zubehör „Chem Dose“ ausgestattet ist, kann das Reinigungsmittel mithilfe des Dosierverschlusses wie gewünscht dosiert und in den Tank eingefüllt werden.
- ▶ Die Höhe des Armaturenbretts einstellen, indem die Verstellgriffe losgeschraubt werden (Abb.10-Pkt.4).

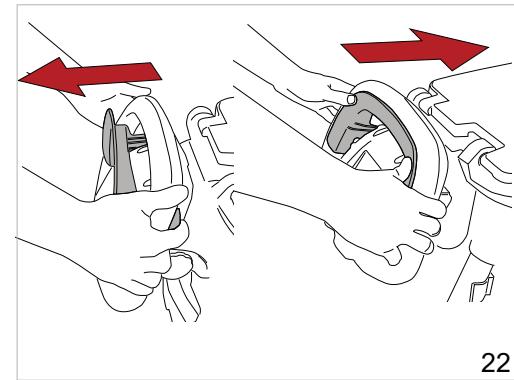
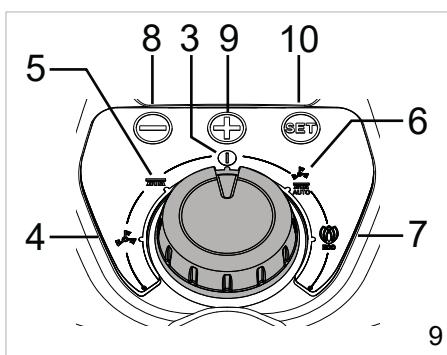
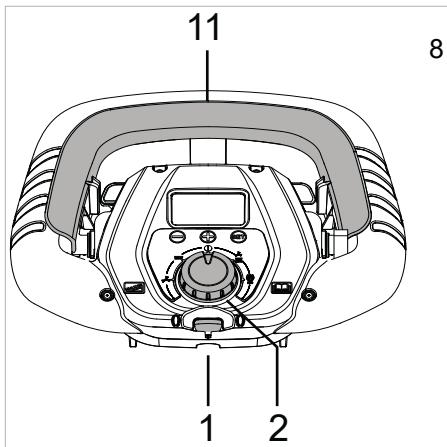
Bedienelemente

- ▶ **Display (Abb.7):**
 - ▶ Zeigt den Gradienten der eingestellten Höchstgeschwindigkeit an (Abb.7-Pkt.1), Version mit elektrischem Antrieb.
 - ▶ Akkuladung in Prozent (Abb.7-Pkt.2).
 - ▶ Die Betriebsstunden der Maschine (Abb.7-Pkt.4) Standardversion, die restlichen Minuten bis das Reinigungsmittel aufgebraucht ist, und alternativ die restlichen m2 bis das Reinigungsmittel aufgebraucht ist bei der Version APC (ADVANCED PRODUCTIVITY CONTROL).
 - ▶ Das Reinigungsmittel im Tank in Litern, bei der Version **APC (ADVANCED PRODUCTIVITY CONTROL)** (Abb.7-Pkt.3).
 - ▶ Die Fehlermeldungen (siehe Kapitel „Fehlermeldungen am Display“).
 - ▶ Anzeige des eingestellten Betriebspfrogramms (Abb.7-Pkt.5).
 - ▶ Anzeige der Bürste, mit Anpressdruck (Abb.7-Pkt.6).
 - ▶ Anzeige der Wasserausgabe, mit Füllstand (Abb.7-Pkt.7).
 - ▶ Anzeige der Absaugung, mit Geschwindigkeitsstufe (Abb.7-Pkt.8).



- **Elektronischer Schlüssel (Abb.8-Pkt.1):** wenn der Schlüssel in seiner Aufnahme steckt, ist der Maschinenbetrieb freigeschaltet, im Notfall den Schlüssel ziehen, um die Maschine vollständig auszuschalten.
- **Betriebswahlschalter (Abb.8-Pkt.2):** durch Drehen des Wahlschalters wird das Betriebspogramm der Maschine festgelegt:

- **OFF (Abb.9-Pkt.3):** in dieser Position ist der elektrische Antrieb freigeschaltet (sofern vorgesehen), mit Möglichkeit zur Änderung der Geschwindigkeit über die Tasten “-” und “+”. Ferner sind durch Drücken der Taste “SET” die folgenden Steuerbefehle möglich:
 - wenn die Taste “SET” einmal gedrückt wird, erfolgt der Zugriff auf das Menü zum Einhaken/Aushaken der Bürsten, bei Drücken der Taste “-“ wird das Aushaken der Bürsten freigeschaltet, bei Drücken der Taste “+“ wird das Einhaken der Bürsten bei Maschinen mit Aktor freigeschaltet.
 - wenn die Taste “SET” zweimal gedrückt wird, erfolgt der Zugriff auf das “Technische Menü”, das Menü wird aufgerufen, indem die Tasten “-“ und “+“ gleichzeitig gedrückt werden.
- **Absaugung (Abb.9-Pkt.4):** in dieser Position wird nicht nur die Absaugung eingeschaltet, sondern ist auch der elektrische Antrieb freigeschaltet (sofern vorgesehen), mit Möglichkeit zur Änderung der Geschwindigkeit über die Tasten “-“ und “+“. Die Absaugung läuft, wenn der Fahrhebel bedient wird, bei der Version mit elektrischem Antrieb läuft die Absaugung, wenn der Fahrhebel bedient wird und nachdem der Hebel zum Anheben des Saugfußes abgesenkt wurde (Abb.10-Pkt.3). Ferner ist durch Drücken der Taste “SET” der folgende Steuerbefehl möglich:
 - wenn die Taste “SET” einmal gedrückt wird, erfolgt der Zugriff auf das Menü der externen Absaugung, bei Drücken der Taste “+“ schaltet sich die Absaugung ein, bei Drücken der Taste “-“ schaltet sich die Absaugung aus, die Absaugung kann auch ausgeschaltet werden, indem der Fahrhebel bedient wird.
- **Bürste (Abb.9-Pkt.5):** in dieser Position wird nicht nur der Bürstenmotor eingeschaltet, sondern ist auch der elektrische Antrieb freigeschaltet (sofern vorgesehen), mit Möglichkeit zur Änderung der Geschwindigkeit über die Tasten “-“ und “+“. Ferner sind durch Drücken der Taste “SET” die folgenden Steuerbefehle möglich:
 - wenn die Taste “SET” einmal gedrückt wird, erfolgt der Zugriff auf das Menü für die Reinigungsmittelabgabe, über die Tasten “+“ und “-“ kann die Abgabe geändert werden.
 - wenn die Taste “SET” zweimal gedrückt wird, erfolgt der Zugriff auf das Menü für den Anpressdruck des Reinigungskopfs, über die Tasten “+“ und “-“ kann bei Modellen mit Aktor der Anpressdruck geändert werden.
 - wenn die Taste “SET” dreimal gedrückt wird, erfolgt der Zugriff auf das Menü Chem Dose, über die Tasten “+“ und “-“ kann bei Modellen mit Chem Dose die Reinigungsmittelabgabe geändert werden.
- **Auto (Abb.9-Pkt.6):** in dieser Position werden alle Maschinenfunktionen aktiviert, der Wert des Anpressdrucks des Reinigungskopfs bei Modellen mit Aktor und der Wert der Reinigungsmittelabgabe sind vom Hersteller voreingestellt, sie können über das “Technische Menü” geändert werden (siehe Kapitel “Technisches Menü”), der elektrische Antrieb ist freigeschaltet (sofern vorgesehen) mit Möglichkeit zur Änderung der Geschwindigkeit über die Tasten “-“ und “+“. Ferner sind durch Drücken der Taste “SET” die folgenden Steuerbefehle möglich:
 - wenn die Taste “SET” einmal gedrückt wird, erfolgt der Zugriff auf das Menü für die Reinigungsmittelabgabe, über die Tasten “+“ und “-“ kann die Abgabe geändert werden.
 - wenn die Taste “SET” zweimal gedrückt wird, erfolgt der Zugriff auf das Menü für den Anpressdruck des Reinigungskopfs, über die Tasten “+“ und “-“ kann bei Modellen mit Aktor der Anpressdruck geändert werden.
 - wenn die Taste “SET” dreimal gedrückt wird, erfolgt der Zugriff auf das Menü Chem Dose, über die Tasten “+“ und “-“ kann bei Modellen mit Chem Dose die Reinigungsmittelabgabe geändert werden.
- **Eco (Abb.9-Pkt.7):** in dieser Position werden alle Maschinenfunktionen aktiviert, der Wert des Anpressdrucks des Reinigungskopfs bei Modellen mit Aktor und der Wert der Reinigungsmittelabgabe sind vom Hersteller voreingestellt, die Parameter können nicht geändert werden, der elektrische Antrieb ist freigeschaltet (sofern vorgesehen) mit Möglichkeit zur Änderung der Geschwindigkeit über die Tasten “-“ und “+“.
- **Fahrhebel (Abb.22):** durch Ziehen des Hebelns zum Bediener wird die Rückwärtssfahrt freigeschaltet, durch Drücken des Hebelns zur Vorderachse wird die Vorwärtssfahrt freigeschaltet, die Geschwindigkeit kann durch Drücken der Tasten “+“ und “-“ geändert werden.

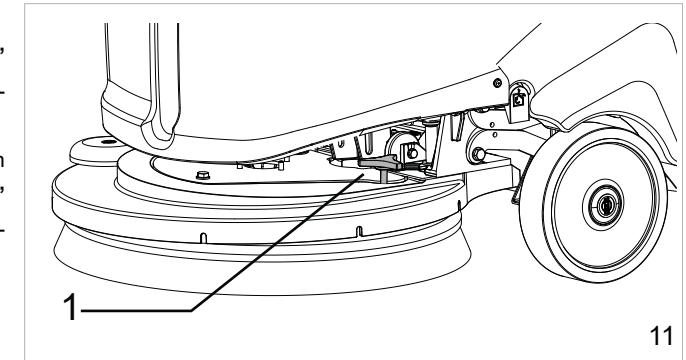


22

- ▶ **Taste zum Aushängen des Tanks (Abb.10-Pkt.1):** ermöglicht das Aushängen des Tanks vom Rahmen, danach kann er nach hinten gedreht werden.
- ▶ **Pedal zum Anheben des Reinigungskopfs (Abb.10-Pkt.2):** ermöglicht das Anheben und Absenken des Reinigungskopfs bei Modellen ohne Aktor.
- ▶ **Hebel zum Anheben des Saugfußes (Abb.10-Pkt.3):** hebt den Saugfuß an und senkt ihn ab, wobei die Einschaltung der Absaugung bei der Version mit elektrischem Antrieb freigeschaltet oder gesperrt wird.
- ▶ **Griffe zur Höhenverstellung des Armaturenbretts (Abb.10-Pkt.4):** durch Losschrauben der beiden Griffe kann die Höhe des Armaturenbretts verstellt werden.
- ▶ **Taste "SET" (Abb.9-Pkt.10):** ermöglicht den Zugriff auf die Untermenüs in den Betriebsprogrammen der Maschine, im **"Technischen Menü"** wird damit der zu ändernde Parameter angewählt und die eingegebene Variable bestätigt.
- ▶ **Taste "+" (Abb.9-Pkt.9):** erhöht den Wert in den Untermenüs in den Betriebsprogrammen der Maschine, im **"Technischen Menü"** wird damit die Auswahl des Parameters oder die Variable des angewählten Parameters erhöht.
- ▶ **Taste "-" (Abb.9-Pkt.9):** verringert den Wert in den Untermenüs in den Betriebsprogrammen der Maschine, im **"Technischen Menü"** wird damit die Auswahl des Parameters oder die Variable des angewählten Parameters verringert.

Maschinenbetrieb

- ▶ Den elektronischen Schlüssel in seiner Aufnahme stecken.
- ▶ Über den Betriebswahlschalter das Reinigungsprogramm wählen.
- ▶ Den Fahrhebel bedienen, den Saugfuß absenken und mit der Arbeit beginnen.
- ▶ Bei Maschinen ohne elektrischen Antrieb können durch Drehen des Griffs (Abb. 11-Pkt.1) Abweichungen von der Geraden korrigiert werden.



Einige nützliche Ratschläge für den optimalen Gebrauch des Scheuersaugautomaten

Bei Fußböden mit besonders harthäckiger Verschmutzung kann die Maschine den Reinigungs- und Trocknungsvorgang getrennt ausführen.

Vorwaschen unter Verwendung von Bürsten oder Pads:

- ▶ Das Betriebsprogramm Bürste anwählen.
- ▶ Den Fahrhebel bedienen und mit der Arbeit beginnen.
- ▶ Ggf. die an die Bürste weitergeleitete Reinigungsmittelmenge regeln. Die abgegebene Menge muss je nach der gewünschten Fahrgeschwindigkeit dosiert werden. Je langsamer die Geschwindigkeit ist, desto weniger Reinigungsmittel darf abgegeben werden.
- ▶ An stark verschmutzten Stellen länger schrubben: Auf diese Weise hat das Reinigungsmittel mehr Zeit, seine chemische Wirkung zu entfalten, um den Schmutz zu lösen, und die Bürsten haben eine höhere mechanische Wirkung.

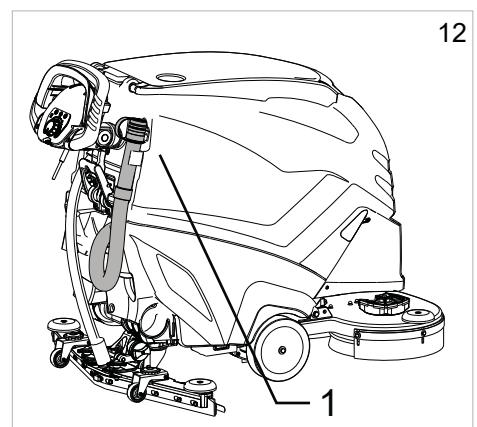
Trocknung:

- ▶ Das Betriebsprogramm Absaugung anwählen, den Saugfuß absenken.
- ▶ Den Fahrhebel bedienen und mit der Arbeit beginnen.
- ▶ Den schon gereinigten Bereich noch einmal abfahren. Auf diese Weise erzielt man ein Ergebnis, das einer tiefgehenden Reinigung gleicht, und die nachfolgende tägliche Pflege wird wesentlich verkürzt.

Entleerung des Schmutzwassertanks

Wenn der Tank voll ist, wird am Display die entsprechende Fehlermeldung angezeigt (siehe Kapitel „**Fehlermeldungen am Display**“ und nach einigen Sekunden erfolgt die Störabschaltung des Saugmotors. Die Maschine anhalten und den Tank anhand der nachfolgend aufgeföhrten Angaben leeren. Um die Arbeit wieder aufzunehmen, muss der Betriebswahlschalter auf OFF (Fehlerrücksetzung) gedreht werden:

- ▶ Alle Maschinenfunktionen ausschalten.
- ▶ Die Maschine in den gewählten Entsorgungsbereich fahren.
- ▶ Den Schlauch vom Befestigungsclip lösen.
- ▶ Den Schmutzwassertank über den Schlauch (Abb. 12, Pkt. 1) entleeren und anschließend den Tank mit sauberem Wasser ausspülen.



Entleeren des Wasser-/Reinigungsmitteltanks

Zum Entleeren des Tanks die nachfolgenden Anweisungen beachten:

- ▶ Alle Maschinenfunktionen ausschalten.
- ▶ Die Maschine in den gewählten Entsorgungsbereich fahren.
- ▶ Die Maschine anhalten.
- ▶ Den Tank leeren, indem die Filtereinheit abgeschraubt wird (Abb.13-Pkt.1).

Füllen des Wasser-/Reinigungsmitteltanks

Den Tank über die entsprechende Öffnung füllen (Abb.14-Pkt.1). Die Maschine ist mit einem Dosierverschluss ausgestattet, der verwendet werden kann, um das Reinigungsmittel im Tank zu verdünnen. Wenn der Tank leer ist, wird am Display die entsprechende Fehlermeldung angezeigt (siehe Kapitel „Fehlermeldungen am Display“). Um die Arbeit wieder aufzunehmen, muss der Betriebswahlschalter auf OFF (Fehlerrücksetzung) gedreht werden.

Füllen des Chem-Dose-Kanisters (optional)

Die Abdeckung des Schmutzwassertanks öffnen, den gezeigten Kanister (Abb.14-Pkt.2) mit Reinigungsmittel füllen.

Nach der Arbeit

! HINWEIS

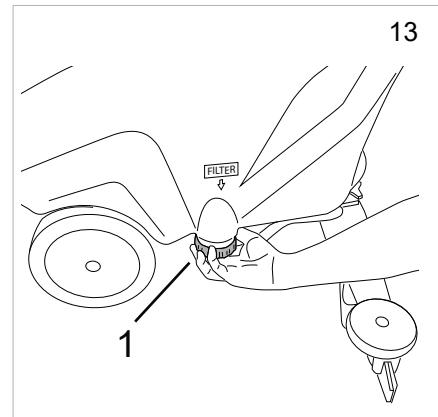
Den Schmutzwassertank entleeren und die Akkus aufladen.

Bei Arbeitsende den elektronischen Schlüssel aus seiner Aufnahme ziehen.

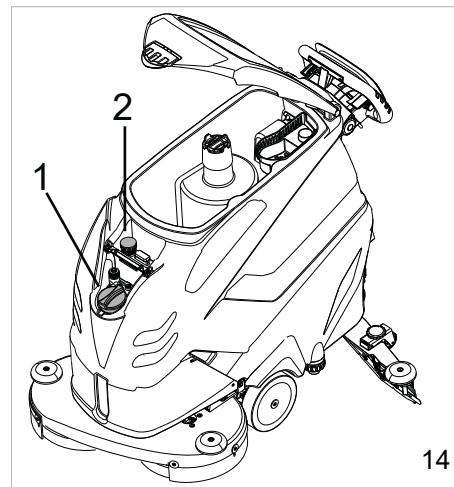
Standortwechsel der nicht betriebenen Maschine

Zum Bewegen der Maschine wie folgt vorgehen:

- ▶ Den Saugfuß anheben.
- ▶ Den Reinigungskopf anheben.
- ▶ Das Betriebsprogramm Off anwählen.
 - ▶ Version mit mechanischem Antrieb: schieben oder ziehen.
 - ▶ Version mit elektrischem Antrieb: den Fahrhebel bedienen.



DE



14

ANLEITUNGEN FÜR DIE WARTUNG

! GEFAHR

Es dürfen keine Wartungsarbeiten durchgeführt werden, solange die Akkus nicht abgeklemmt sind.

Wartungsarbeiten an der Elektrik und alle Wartungsarbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, müssen von technischem Fachpersonal in Übereinstimmung mit den gültigen Sicherheitsnormen und den Vorschriften im Wartungshandbuch ausgeführt werden.

! GEFAHR

Vor Anheben/Drehen des Tanks, um Zugang zum Fach zu erhalten, muss der Tank geleert werden, dann muss der Sicherheitsbügel in seiner Aufnahme eingestellt werden, um zu verhindern, dass der Tank sich versehentlich schließt, siehe Kapitel "INFORMATIONEN ZUR SICHERHEIT".

Wartung – Allgemeine Regeln

Eine ordnungsgemäße Wartung nach den Anweisungen des Herstellers ist eine Garantie für eine bessere Leistung und längere Lebensdauer der Maschine.

Bei der Reinigung der Maschine immer auf Folgendes achten:

- ▶ Keine Hochdruckreiniger verwenden: hierdurch könnte Wasser in das Elektroabteil oder zu den Motoren gelangen, wodurch sie beschädigt werden könnten und Kurzschlussgefahr besteht.
- ▶ Keinen Dampf verwenden, damit die Kunststoffteile nicht durch Wärme verformt werden.
- ▶ Keine Kohlenwasserstoffe oder Lösemittel verwenden: die Gehäuse und die Gummiträger können beschädigt werden.

Reinigung des Luftfilters der Absaugung

Die Abdeckung des Schmutzwassertanks öffnen, indem der Verriegelungshebel gelöst wird, den Filter aus seiner Aufnahme herausnehmen (Abb.15-Pkt.1) und unter fließendem Wasser oder mit dem in der Maschine verwendeten Reinigungsmittel reinigen. Den Filter trocknen und erst dann wieder in die Aufnahme einsetzen. Den Tank anheben, den Filter aus seiner Aufnahme herausnehmen (Abb.16-Pkt.1) und unter fließendem Wasser oder mit dem in der Maschine verwendeten Reinigungsmittel reinigen. Den Filter trocknen und erst dann wieder in die Aufnahme einsetzen.

Reinigung des Abfallkorbs

Die Abdeckung des Schmutzwassertanks öffnen, dann den vom Korb aufgenommenen Abfall entfernen (Abb.15-Pkt.2), um den Korb zu waschen, muss er nach oben aus seiner Aufnahme herausgezogen und anschließend gereinigt werden.

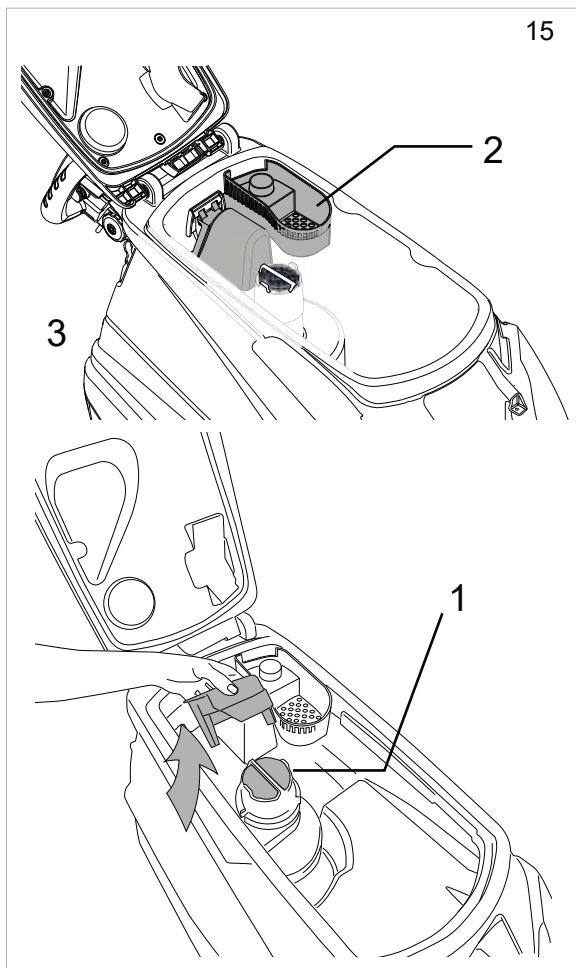
Reinigung des Schwimmers des Schmutzwassertanks

Die Abdeckung des Schmutzwassertanks öffnen, dann den Abfallkorb (Abb.15-Pkt.2) nach oben aus seiner Aufnahme herausziehen, den Schutz am Schwimmer drehen (Abb.15-Pkt.3) und den Schwimmer reinigen, prüfen, dass der Schwimmer frei auf seinem Stift gleitet.

Reinigung des Filters des Wasser-/Reinigungsmitteltanks

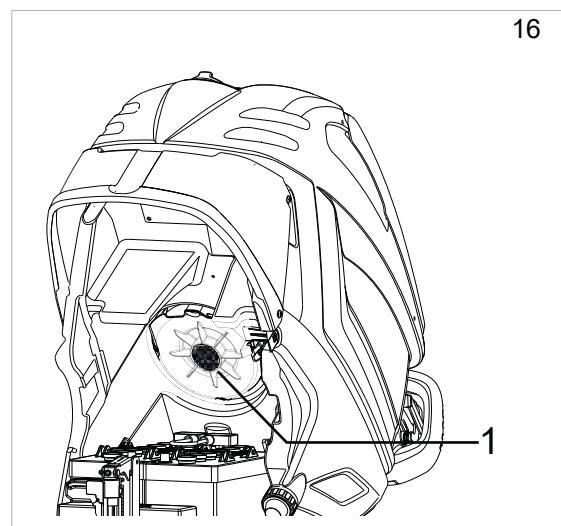
Für die Reinigung des Filters wie folgt vorgehen:

- ▶ Den Filterdeckel (Abb.17-Pkt.1) abschrauben, den Filter/Schlauchanschluss (Abb.17-Pkt.2) herausnehmen und unter fließendem Wasser oder mit dem in der Maschine verwendeten Reinigungsmittel reinigen.
- ▶ Den Filter wieder in seine Halterung einsetzen, sicherstellen, dass er richtig in seiner Aufnahme sitzt und den Deckel wieder anschrauben.

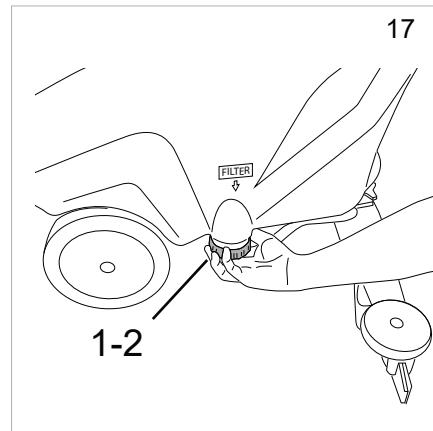


15

DE



16



17

Sicherungen: Auswechseln

! ACHTUNG!

Nie eine Sicherung mit größerer Stromstärke als vorgesehen installieren.

Falls eine Sicherung weiterhin durchbrennt, muss der Defekt in der Verkabelung, in den Platinen (sofern vorhanden) oder in den Motoren gesucht und repariert werden: das Gerät von einem Kundendienstzentrum von IP Cleaning oder von technischem Fachpersonal von IP Cleaning überprüfen lassen.

Den Tank anheben, den Steckverbinder der Akkuverkabelung von der Stromversorgung trennen oder den Netzstecker ziehen, die Abdeckung entfernen (Abb.18-Pkt.1), um Zugang zu den Sicherungen zu erhalten.

Wartung und Aufladen der Akkus

! HINWEIS

Vor dem Aufladen der Akkus muss der elektronische Schlüssel aus dem Armaturenbrett gezogen werden.

! GEFAHR

Die Akkus nicht durch Funken prüfen.

Die Akkus (WET) strömen entzündliche Dämpfe aus: alle Flammen oder Glutherde

vor dem Prüfen oder Nachfüllen der Akkus löschen.

! GEFAHR

Die beschriebenen Vorgänge in belüfteten Räumen durchführen.

! ACHTUNG!

Beim Aufladen der Akkus muss der Tank angehoben sein und offen gelassen werden, damit das Akkufach richtig belüftet wird.

! ACHTUNG!

Bei Gel-Akkus nur ein spezifisches Akkuladegerät für Gel-Akkus verwenden.

! ACHTUNG!

Um bleibende Schäden zu vermeiden, dürfen sich die Akkus nie komplett entladen.

! ACHTUNG!

Das Aufladen nach den Anleitungen im Handbuch des Akkuladegeräts durchführen;

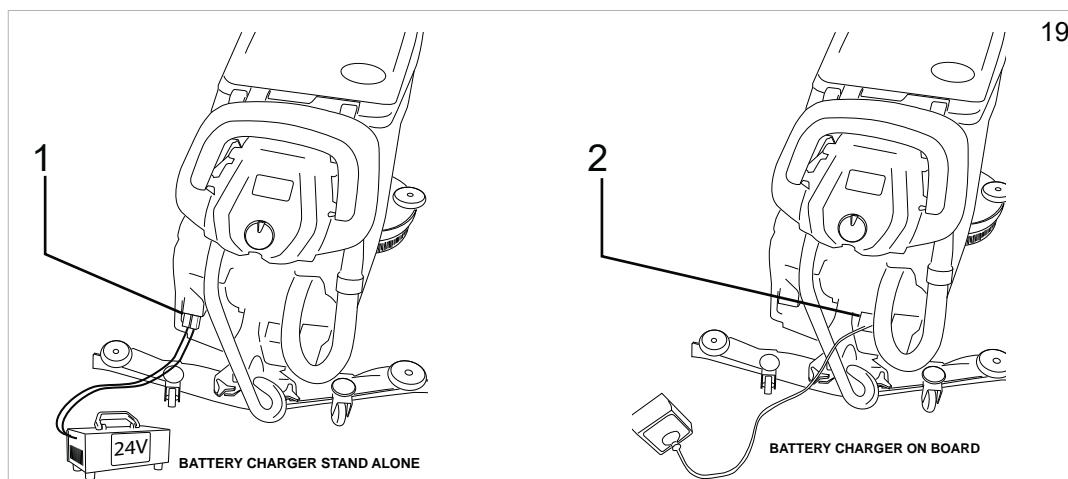
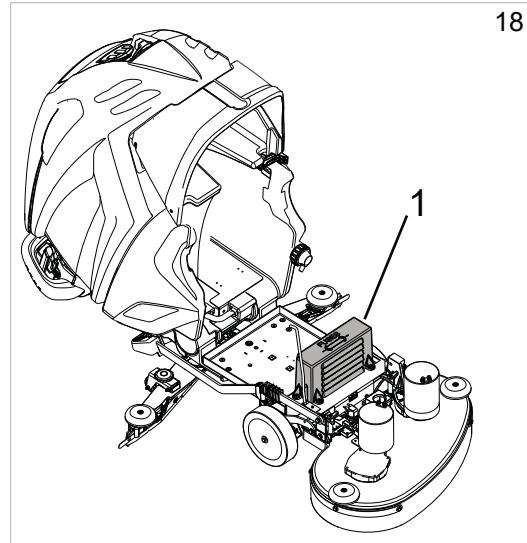
am Ende der Aufladezeit die Steckverbinder trennen.

„STANDALONE“-Akkuladegerät, elektrischer Anschluss an die Maschine:

- ▶ Die Maschine ausschalten.
- ▶ Den Verbinder des Akkuladegerätes an die gezeigte Steckdose der Maschine anschließen (Abb.19-Pkt.1).
- ▶ Den Aufladezyklus starten.
- ▶ Am Ende der Aufladezeit den Steckverbinder trennen.

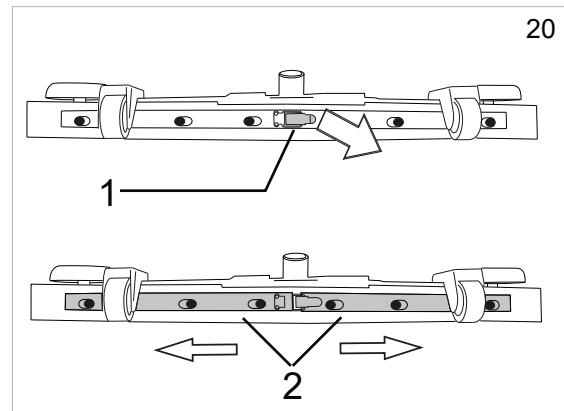
„ONBOARD“-Akkuladegerät:

- ▶ Die Maschine ausschalten.
- ▶ Den Stecker des Akkuladegerätes aus seiner Aufnahme ziehen (Abb.19-Pkt.2).
- ▶ Den Stecker an die Steckdose anschließen
- ▶ Den Aufladezyklus starten.
- ▶ Am Maschinendisplay wird angezeigt, wenn der Aufladevorgang abgeschlossen ist (siehe Kapitel „Fehlermeldungen am Display“)
- ▶ Nach dem Aufladevorgang den Stecker aus der Steckdose ziehen.



Ersetzen der Sauglippen

- Den Saugfuß absenken.
- Den Saugschlauch aus dem Saugfuß herausziehen.
- Die Befestigungshebel des Saugfußes anheben.
- Den Saugfuß aus den Langlöcher an der Halterung herausziehen.
- Den Haken öffnen (Abb. 20, Pkt. 1).
- Die zwei Lippenhalter nach außen drücken (Abb. 20, Pkt. 2) und herausziehen.
- Die Sauglippe entfernen.
- Die gleiche Sauglippe wieder einbauen, dabei aber die Kante, die mit dem Fußboden in Berührung kommt, umkehren, bis alle vier Kanten abgenutzt sind, oder eine neue Sauglippe in die Zapfen des Saugfußkörpers einspannen.
- Die beiden Andrückleisten wieder anbringen, dabei den breiteren Teil der Schlitze auf den Befestigungszapfen des Saugfußkörpers zentrieren, dann die Andrückleisten nach innen drücken.
- Die Klammer wieder schließen.
- Den Saugfuß gemäß den zuvor beschriebenen Anweisungen wieder an seiner Halterung montieren.



Regelmäßige Kontrollen

KONTROLLE	TÄGLICHE MASSNAHMEN	WÖCHENTLICHE MASSNAHMEN	HALBJÄHRLICHE MASSNAHMEN
SCHMUTZWASSERTANK ENTLEEREN UND REINIGEN	X		
SAUGLIPPEN REINIGEN UND AUF ABNUTZUNG PRÜFEN	X		
ANSAUGÖFFNUNG DES SAUFGESSES AUF VERSTOPFUNGEN PRÜFEN	X		
AKKUS LADEN.	X		
SCHWIMMER DES SCHMUTZWASSERTANKS REINIGEN		X	
FILTER DER ABSAUGUNG REINIGEN		X	
FILTER DES WASSER-/REINIGUNGSMITTELTANKS REINIGEN.		X	
SAUGSCHLAUCH REINIGEN.		X	
SCHMUTZWASSER- UND DEN REINIGUNGSMITTELTANK REINIGEN		X	
ELEKTROLYTSTAND DER AKKUS KONTROLLIEREN		X	
DIE ELEKTROANLAGE VON FACHPERSONAL VON IP CLEANING PRÜFEN LASSEN			X

LÄNGERER STILLSTAND

Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird, beispielsweise wenn sie für mehr als einen Monat in einem Showroom ausgestellt bzw. eingelagert ist, sind folgende Punkte zu beachten:

- Die Akkus komplett aufladen. Bei längeren Stillständen sind auch regelmäßige Pufferladungen erforderlich (mindestens einmal alle zwei Monate), damit die Akkumulatoren konstant ihre maximale Ladung beibehalten.
- Die Akkus von der Maschine trennen.
- Eventuell das Akkuladegerät von der Stromversorgung trennen.
- Den Saugfuß und die Bürsten (oder die Pads) ausbauen, reinigen und an einem trockenen Ort (am besten in eine Hülle oder in Kunststofffolie verpackt) vor Staub geschützt lagern.
- Die Tanks müssen komplett leer und perfekt gereinigt sein.

! ACHTUNG!

Wenn die Akkus nicht regelmäßig, wie zuvor angegeben, aufgeladen werden, besteht die Gefahr, sie irreparabel zu beschädigen.

Der Hersteller haftet nicht für Betriebsstörungen infolge von Fahrlässigkeit, unsachgemäßem und/oder falschem Gebrauch.

! ACHTUNG!

Wenn die Akkus leer sind, dürfen sie nicht lange in diesem Zustand bleiben, um ihre Lebensdauer nicht zu verkürzen.

Die Akkuladung mindestens einmal wöchentlich kontrollieren.

STÖRUNGEN, URSAchen UND ABHILFEN

B = Batteriemaschine 24Vdc

BT = Batteriemaschine 24Vdc mit elektrischem Antrieb

C = Kabelmaschine 100-115-230Vac

DE

STÖRUNGEN	URSAchen	ABHILFEN
Die Maschine funktioniert nicht.	Die Akkus sind nicht angeschlossen (B-BT)	Die Akkus an die Maschine anschließen
	Die Akkus sind leer (B-BT)	Die Akkus aufladen
	Sicherung durchgebrannt (B-BT-C)	Auswechseln
	Der elektronische Schlüssel steckt nicht (B-BT-C)	Einstecken
	Das Netzkabel ist nicht an die Steckdose angeschlossen (C)	Den Stecker an die Steckdose anschließen
Die Bürsten drehen sich nicht	Der Schmutzwassertank ist voll (B-BT-C)	Den Schmutzwassertank entleeren.
	Sicherung durchgebrannt (B-BT-C)	Auswechseln
	Relais beschädigt (B-BT-C)	Auswechseln
	Die Akkus sind leer (B-BT)	Die Akkus aufladen
	Motor beschädigt (B-BT-C)	Auswechseln
Die Maschine reinigt nicht gleichmäßig.	Die Bürsten oder Scheuerpads sind abgenutzt (B-BT-C)	Auswechseln
Die Reinigungslösung tritt nicht aus dem Reinigungsmitteltank aus.	Magnetventil beschädigt (B-BT-C)	Auswechseln
	Magnetventil verschmutzt (B-BT-C)	Prüfen
	Der Reinigungsmitteltank ist leer (B-BT-C)	Füllen
	Der Schlauch, der die Reinigungslösung zur Bürste leitet, ist verstopft.	Verstopfung beseitigen
	Sicherung durchgebrannt (B-BT-C)	Auswechseln
Der Reinigungsmittelfluss wird nicht unterbrochen.	Magnetventil beschädigt (B-BT-C)	Auswechseln
	Verkabelung Magnetventil beschädigt (B-BT-C)	Prüfen
Der Saugmotor funktioniert nicht	Den Schmutzwassertank ist voll (B-BT-C)	Den Schmutzwassertank entleeren.
	Sicherung durchgebrannt (B-BT-C)	Auswechseln
	Hebel zum Anheben des Saugfußes angehoben (BT)	Absenken
	Die Akkus sind leer (B-BT)	Die Akkus aufladen
	Motor beschädigt (B-BT-C)	Auswechseln
Der Saugfuß reinigt nicht oder saugt nicht richtig ab.	Die Kante der Gummilippen, die mit dem Boden in Berührung steht, ist abgenutzt (B-BT-C).	Sauglippen auswechseln
	Der Saugfuß ist verstopft oder beschädigt (B-BT-C)	Prüfen
	Der Schwimmer hat ausgelöst oder ist durch Schmutz blockiert bzw. defekt (B-BT-C).	Den Schmutzwassertank anheben, den Schwimmer prüfen.
	Der Saugschlauch ist verstopft (B-BT-C)	Prüfen
	Der Saugschlauch ist nicht an den Saugfuß angeschlossen oder beschädigt (B-BT-C).	Prüfen
Die Maschine fährt nicht vorwärts.	Die Akkus sind leer (B-BT).	Die Akkus aufladen
	Motor beschädigt (BT)	Auswechseln.
Die Akkus haben nicht die normale Autonomie.	Die Pole und die Klemmen der Akkus sind verschmutzt und oxidiert (B-BT).	Die Pole und die Klemmen der Akkus reinigen und einfetten, die Akkus aufladen.
	Das Akkuladegerät funktioniert nicht oder ist nicht geeignet (B-BT).	Prüfen

FEHLERQUELLEN AM DISPLAY

Fehlermeldung	Mögliche Ursache	Maßnahme	D E F E K T	Verkabelung defekt.	Verkabelung prüfen.
THERM.BÜRSTEN	Bürstenmotoren überhitzt. Thermokontakt an den Motoren fehlerhaft. Anschluss fehlerhaft.	Bürstenmotoren abkühlen lassen. Bürstenmotor ersetzen. Anschluss prüfen..	ELEKTROBREMSE	Elektrobremse defekt/ ausfallen.. Im Technischen Menü wurde die Elektrobremse freigeschaltet, aber die Maschine hat gar keine..	Elektrobremse kontrollieren/ ersetzen. Die Einstellungen im Technischen Menü korrigieren.
THE M O S C H U T Z ANTRIEB	Antriebsrad überhitzt. Thermokontakt an Motor fehlerhaft. Anschluss fehlerhaft.	Antriebsrad abkühlen lassen. Antriebsrad ersetzen. Anschluss prüfen.	HPD	Fahrhebel beim Einschalten gedrückt. Potentiometer des Fahrhebels nicht eingestellt.	Den Fahrhebel beim Einschalten der Maschine loslassen. Einstellung des Potentiometers prüfen.
WASSER IN RESERVE	Reinigungsmitteltank fast leer. Sensor blockiert. Sensor oder Anschluss fehlerhaft.	Reinigungsmitteltank füllen. Niveausensor reinigen. Niveausensor ersetzen. Anschluss prüfen.	BATTERIE LEER	Akkuspannung weniger als 21,4V - GEL / 20,5V - SÄURE. Akkus degeneriert.	Akkus laden. Akkus ersetzen.
WASSERMANGEL	Reinigungsmitteltank leer. Sensor blockiert. Sensor oder Anschluss fehlerhaft.	Reinigungsmitteltank füllen. Niveausensor reinigen. Niveausensor ersetzen. Anschluss prüfen. Um die Arbeit wieder aufzunehmen, muss der Betriebswahlschalter auf OFF (Fehlerrücksetzung) gedreht werden.	TAG AUSGEFALLEN	Schlüssel ausgefallen. Antennenplatine am Armaturenbrett ausgefallen..	Schlüssel ersetzen. Reed Antennenplatine am Armaturenbrett ersetzen. Vorkabelung prüfen.
SCHMUTZWASSER-TANK	Schmutzwassertank voll. Sensor blockiert. Sensor oder Anschluss fehlerhaft.	Schmutzwassertank entleeren. Niveausensor reinigen. Niveausensor ersetzen. Anschluss prüfen. Um die Arbeit wieder aufzunehmen, muss der Betriebswahlschalter auf OFF (Fehlerrücksetzung) gedreht werden.	RFID AUSGEFALLEN	Schlüssel ausgefallen. Antennenplatine am Armaturenbrett ausgefallen.	Schlüssel ersetzen. Reed Antennenplatine am Armaturenbrett ersetzen. Vorkabelung prüfen.
CHEMIE TANK LEER	Chem-Dose-Tank leer. Sensor blockiert. Sensor oder Anschluss fehlerhaft.	Chem-Dose-Tank füllen. Niveausensor reinigen. Niveausensor ersetzen. Anschluss prüfen.	TEMPERATUR ABSAUGUNG	Motor überlastet. Versorgungsplatine defekt. Absaugung defekt.	Absaugmotor prüfen. Versorgungsplatine ersetzen. Absaugung ersetzen.
STEUERPLATINE NICHT ERKANNNT	Kommunikation mit Versorgungsplatine unterbrochen. Hilfsplatinen defekt.	Verbindung zwischen Platinen prüfen. Hilfsplatinen prüfen.	TEMPARATUR BÜRSTEN	Motor überlastet. Versorgungsplatine defekt. Motor defekt.	Motor prüfen. Versorgungsplatine ersetzen. Motor ersetzen.
BATTERY RESERVE	Akkuspannung unter 21,9 V GEL/AGM – 21 V SÄURE. Akkus degeneriert..	Akkus laden. Akkus ersetzen.	O.C. ABSAUGUNG	Motor überlastet. Versorgungsplatine defekt. Absaugung defekt.	Absaugmotor prüfen. Versorgungsplatine ersetzen. Absaugung ersetzen.
SERVICE RUFEN	Die für den planmäßigen Service programmierten Stunden sind abgelaufen.	Zur Durchführung der planmäßigen Wartung Kundendienst rufen.	O.C. ANTRIEB	Fahrzeug überlastet. Antriebsplatine defekt. Elektrobremse eingerückt.	Motor prüfen. Antriebsplatine ersetzen. Elektrobremse prüfen.
BATTERIE AUFGELADEN WIRD	Das integrierte Akkuladegerät ist in Betrieb, alle Maschinenfunktionen sind gehemmt.	Akkuladegerät abklemmen.	UPDATE FW MAIN BOARD	Softwareaktualisierung.	Den Schlüssel während der Aktualisierung nicht ziehen.
AUFLADEN BEendet	Das integrierte Akkuladegerät ist in Betrieb, der Aufladevorgang ist abgeschlossen, alle Maschinenfunktionen sind gehemmt.	Akkuladegerät abklemmen.	UPDATE FW SERVICE BOARD	Softwareaktualisierung.	Den Schlüssel während der Aktualisierung nicht ziehen.
O.C BÜRSTE	Motor überlastet. Versorgungsplatine defekt. Bürstenmotor defekt.	Motorlast prüfen. Versorgungsplatine ersetzen. Bürstenmotor ersetzen.	BLINKLEUCHTE AUSGEFALLEN	Vorkabelung defekt. Blinkleuchte defekt. Blinkleuchte ausfallen. Im Technischen Menü wurde die Blinkleuchte freigeschaltet, aber die Maschine hat gar keine..	Vorkabelung prüfen. Blinkleuchte prüfen. Blinkleuchte ersetzen. Die Einstellungen im Technischen Menü korrigieren.
TEMPERATUR ANTRIEBSPLATINE	Fahrzeug überlastet. Antriebsplatine defekt. Elektrobremse eingerückt.	Platine kühlen oder erhitzen. Maschine nicht mit langen Rampen beladen. Antriebsplatine auswechseln. Elektrobremse kontrollieren.	MAGNETVENTIL AUSGEFALLEN	Vorkabelung defekt. Magnetventil defekt. Magnetventil ausgefallen.	Vorkabelung prüfen. Magnetventil prüfen. Magnetventil ersetzen.
DEFEKT GASPEDAL	Potenziometeranschlüsse fehlerhaft. Potenzimeter fehlerhaft.	Anschluss prüfen. Potenzimeter ersetzen.	PUMPE AUSGEFALLEN	Vorkabelung defekt. Pumpe defekt. Pumpe ausgefallen. Im Technischen Menü wurde die Pumpe freigeschaltet, aber die Maschine hat gar keine..	Vorkabelung prüfen. Pumpe prüfen. Pumpe ersetzen. Die Einstellungen im Technischen Menü korrigieren.
UNTERSPANNUNG ANTRIEBSPLATINE	Akkuspannung weniger als 18,3 V GEL/AGM - 18 V SÄURE. Akkus degeneriert.	Akku laden oder ersetzen.	BÜRSTEN SICHERUNG	Motor überlastet. Schaltschütz Bürstenmotor defekt. Motorsicherung ausgelöst.	Motor prüfen. Schaltschütz ersetzen. Sicherung ersetzen.
DEFEKT RELAIS	Relais defekt. Relaisverbindung defekt.	Relais auswechseln. Relaisverbindungen prüfen.	SICHERUNG ABSAUGUNG	Motor überlastet. Relais Bürstenmotor defekt. Motorsicherung ausgelöst.	Motor prüfen. Relais ersetzen. Sicherung ersetzen.

DE

TECHNISCHES MENÜ CT51 - 71

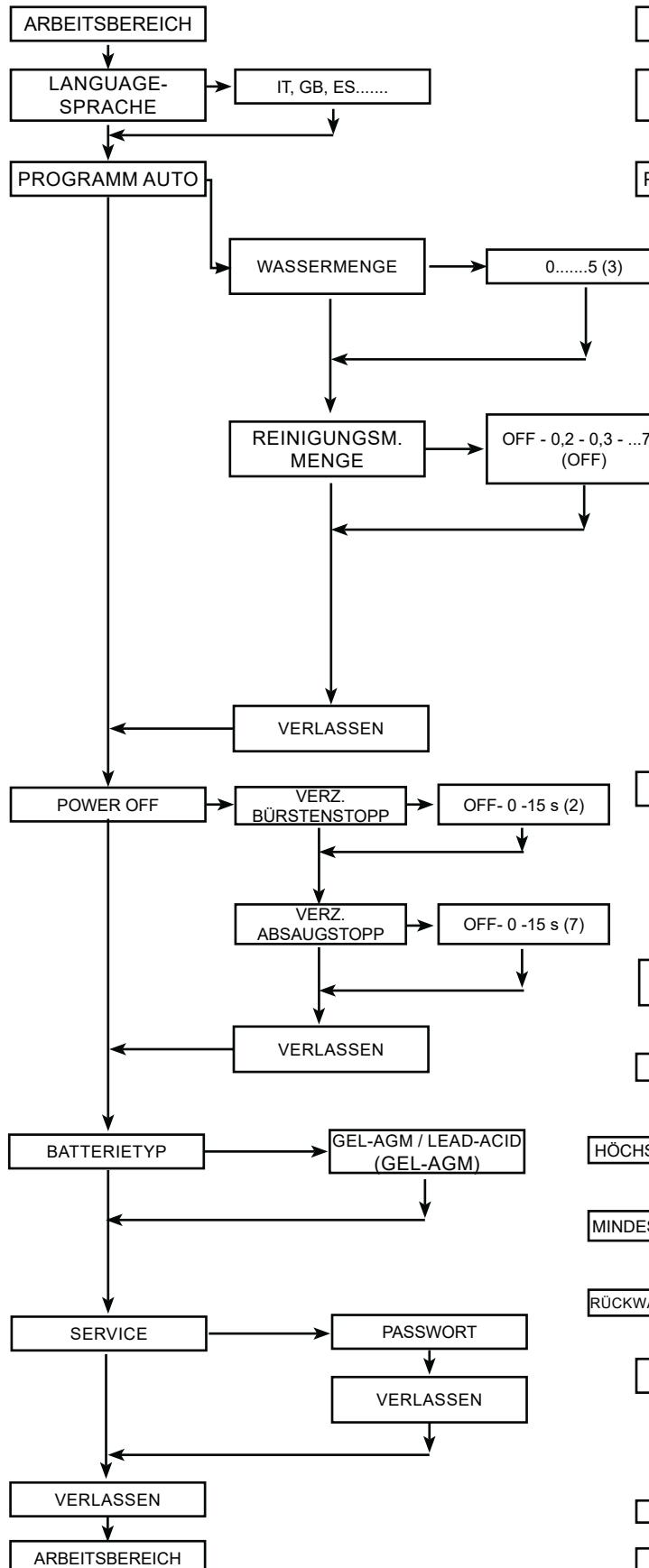
Der Zugriff auf das Menü erfolgt, indem der Betriebswahlschalter auf OFF gedreht, die Taste „SET“ zweimal gedrückt und dann die Tasten „+“ und „-“ gleichzeitig gedrückt werden.

Mit „+“ wird die Parameterauswahl oder der Wert des ausgewählten Parameters erhöht.

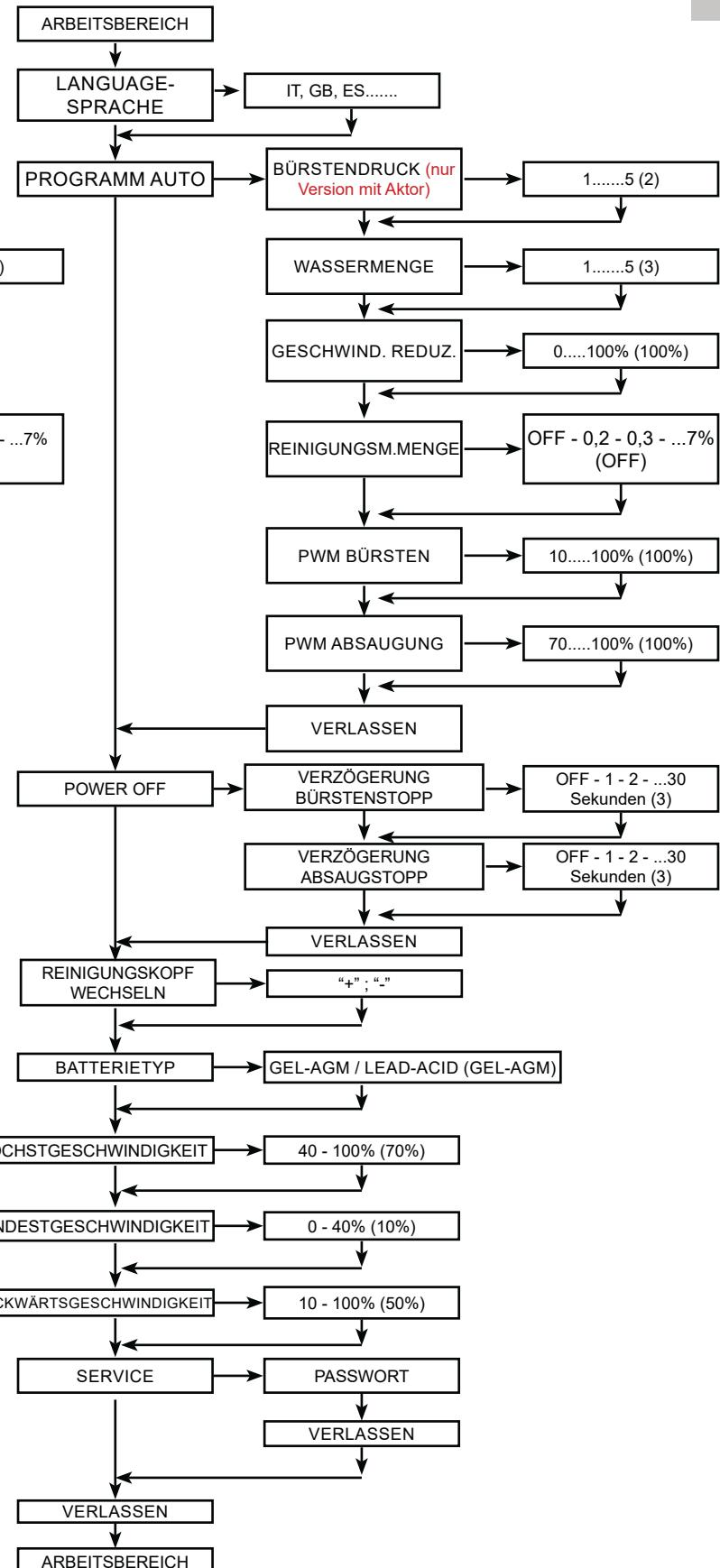
Mit „-“ wird die Parameterauswahl oder der Wert des ausgewählten Parameters verringert.

Mit der Taste „SET“ wird der zu ändernde Parameter ausgewählt und der eingegebene Wert bestätigt.

B



BT



DE



IP CLEANING S.p.A.
Sede Legale - Registered Office
Viale Treviso n° 63 - fraz. Summaga
30026 Portogruaro (VE) ITALY



IT	DICHIARAZIONE DI CONFORMITA' "CE" Dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità che il prodotto al quale questa dichiarazione si riferisce è conforme alle seguenti Direttive Comunitarie:	FI	YHDENMUKAISUUSVAKUUTUS "CE" Vakuutamme omalla vastuulamme, että seuraava tuote jota tämä vakuutus koskee, on yhdenmukainen seuraavassa Euroopan yhteisön direktiivit :
EN	"CE" CONFORMITY DECLARATION We declare on our own responsibility that the product to which this declaration refers is in accordance with the following European Community Directives :	EL	Διάλωνουμε φέροντας την αποκλειστική ευθύνη ότι το προϊόν στο οποίο αναφέρεται η δήλωση αυτή είναι σύμφωνη με τις ακόλουθες οδηγίες της Ευρωπαϊκής Κοινότητας:
FR	DECLARATION DE CONFORMITE "CE" Nous déclarons sous notre exclusive responsabilité que le produit auquel cette déclaration se réfère est conforme aux directives européennes suivantes communautaire:	SK	PREHLÁSENIE "EÚ" O ZHODNOSTI Prehlasujeme na vlastnú zodpovednosť, že výrobok, na ktorý sa vzťahuje toto prehlásenie je zhodný s nasledujúcimi Európskeho spoločenstva:
DE	"CE" KONFORMITÄTSERKLÄRUNG Auf unserer Alleinverantwortung erklären wir, daß das Produkt, auf das sich diese Erklärung bezieht entspricht den folgenden Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft :	HU	"CE" MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT Saját felelősségeink alatt kijelentjük, hogy a termék, amelyre a nyilatkozat vonatkozik, megfelel az következő európai közösségi irányelvnek:
ES	DECLARACIÓN "CE" DE CONFORMIDAD Bajo nuestra exclusiva responsabilidad, declaramos que el producto, al que esta declaración se refiere, es conforme con las siguientes directivas comunitarias:	CS	PROHLÁŠENÍ "CE" O SHODE Prohlašujeme výlučně na vlastní zodpovědnost, že výrobek, na který se vztahuje toto prohlášení je ve shodě s následujícími Evropského společenství:
PT	DECLARAÇÃO "CE" DE CONFORMIDADE Declaramos sob a nossa exclusiva responsabilidade que o produto ao qual esta declaração se refere está em conformidade com as seguintes directivas comunitárias:	ET	"CE" VASTAVUSDEKLARATSIOON Deklarerime meie ainuvastutuse juures, et see toode vastab järgmiste standarditele ja Euroopa Ühenduse direktiivide:
NL	DECLARAÇÃO "CE" DE CONFORMIDADE Declaramos sob a nossa exclusiva responsabilidade que o produto ao qual esta declaração se refere está em conformidade com as seguintes directivas comunitárias:	LT	"CE" ATITIKTIES DEKLARACIJA Prisiimdamis višā atskomybē, mes pareiškiam, kad produktas, kuriam taikoma ši deklaracija, atitinka šiuos Europos Bendrijos direktyvas:
DA	OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING "CE" Vi forsikrer under eget ansvar at følgende produkt som omfattes af denne erklæring er i overensstemmelse med vilkårene i følgende EU direktiver:	SL	IZJAVA O SKLADNOSTI "CE" Izjavljamo na našo odgovornost, da je izdelek, na katerega se nanaša ta deklaracija, v skladu s sledеčimi direktivami Evropske skupnosti :
SV	FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE "CE" Vi försäkrar under eget ansvar att följande produkt som omfattas av denna försäkran i överensstämmelse med villkoren i följande Europeiska gemenskapens direktiv:	PL	DEKLARACJA ZGODNOŚCI "UE" Oświadczamy na naszą wyłączną odpowiedzialność, że produkt, którego dotyczy niniejsza karta gwarancyjna, jest zgodny z następującymi dyrektywami Wspólnoty Europejskiej:
N	BEKREFTELSE OM OVERENSSTEMMELSE "CE" Vi forsikrer under eget ansvar at følgende produkt som omfattes av denne bekreftelsen er i overensstemmelse med vilkårene i følgende disse EU-direktivene:	LV	"CE" ATITIKTIES DEKLARACIJA Prisiimdamis višā atskomybē, mes pareiškiam, kad produktas, kuriam taikoma ši deklaracija, atitinka šiuos Eiropas Kopienas direktīvas:

2006/42/CE - 2014/30/CE - 2000/14/CE - 2011/65/EU - 2014/35/CE

Norme armonizzate applicate - Applied harmonised standards:

Altri standards applicati - Others applied standards:

Prodotto-Product:

MOTOSPAZZATRICE - FLOOR SWEEPER

Modello-Model-Modèle-Modell-Modelo-Modell-Malli-Montelo-Mudel-Modelis:

Matricola-Serial n.-Matricule-Maschinenummer-Matricula-Serienummer-Sarjanumer-Registratienummer -(Ariqmos) Mhtrwon-Výrobné číslo-Sorozatszám-Výrobní číslo-Seeria nr-Serijos Nr.-Serjska številka-Nr seryjny-Serijos Nr.:

Persona autorizzata a costituire il Fascicolo Tecnico.
Person authorised to compile the Technical File.

POSITION: **General Manager** Date: 27/08/15

NAME: **Federico De Angelis** Signature:

Testato - Checked - Essayé - Geprüft - Testado - Provekort - Koeajettu - Getest - Leverans -Dokimasmeno - Vyskušané - Bevizsgált - Testováno - Kontrollitud - Patikrinta - Preizkušeno -Sprawdzono - Patikrinta

IP CLEANING S.p.A.

Viale Treviso n° 63 - fraz. Summaga
30026 Portogruaro (VE) ITALY

Serial n°

Incollare la matricola sulla garanzia.
Coller la matricule sur la carte garantie.
Pegar la matricula en la garantía.
Registratie-nummer op de garantie plakken.
Klistri serienummeret på garantiseddelen.
Liimaa sarjanumero takuuodistukseen.
Stik the serial number on the warranty card .
Maschinennummer auf den Garantieschein Kleben.
Cole o número de matrícula na garantia.

Klistri serienummeret på garantiseddelen.
Kollisti ton ariqmo mihtrón sthneggÚhs
Výrobné číslo nalepte na záručný list.
A sorozatszámot ragassza a garancialevére.
Nalepit výrobní číslo na záruku.
Serianumber tuleb kinnitada garantikaardile.
Garantianime pase turi būti nurodytas serijos numeris.
Serijska številka mora biti nalepljena na garanciji.
Naležy nakleić numer seryjny na kartę gwarancyjną.

Il collaudatore:

Serial n°



IP CLEANING S.p.A.
Sede Legale - Registered Office
Viale Treviso n° 63 - fraz. Summaga
30026 Portogruaro (VE) ITALY



IT	DICHIARAZIONE DI CONFORMITA' "CE" Dichiariamo sotto la nostra esclusiva responsabilità che il prodotto al quale questa dichiarazione si riferisce è conforme alle seguenti Direttive Comunitarie:	FI	YHDENMUKAISUUSVAKUUTUS "CE" Vakuutamme omalla vastuulamme, että seuraava tuote jota tämä vakuutus koskee, on yhdenmukainen seuraavassa Euroopan yhteisön direktiivit :
EN	"CE" CONFORMITY DECLARATION We declare on our own responsibility that the product to which this declaration refers is in accordance with the following European Community Directives :	EL	Διάλωνουμε φέροντας την αποκλειστική ευθύνη ότι το προϊόν στο οποίο αναφέρεται η δήλωση αυτή είναι σύμφωνη με τις ακόλουθες οδηγίες της Ευρωπαϊκής Κοινότητας:
FR	DECLARATION DE CONFORMITE "CE" Nous déclarons sous notre exclusive responsabilité que le produit auquel cette déclaration se réfère est conforme aux directives européennes suivantes communautaire:	SK	PREHLÁSENIE "EÚ" O ZHODNOSTI Prehlasujeme na vlastnú zodpovednosť, že výrobok, na ktorý sa vzťahuje toto prehlásenie je zhodný s nasledujúcimi Európskeho spoločenstva:
DE	"CE" KONFORMITÄTSERKLÄRUNG Auf unserer Alleinverantwortung erklären wir, daß das Produkt, auf das sich diese Erklärung bezieht entspricht den folgenden Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft :	HU	"CE" MEGFELELŐSÉGI NYILATKOZAT Saját felelősségeink alatt kijelentjük, hogy a termék, amelyre a nyilatkozat vonatkozik, megfelel az következő európai közösségi irányelvnek:
ES	DECLARACIÓN "CE" DE CONFORMIDAD Bajo nuestra exclusiva responsabilidad, declaramos que el producto, al que esta declaración se refiere, es conforme con las siguientes directivas comunitarias:	CS	PROHLÁSENÍ "CE" O SHODE Prohlašujeme výlučně na vlastní zodpovědnost, že výrobek, na který se vztahuje toto prohlášení je ve shodě s následujícími Evropského společenství:
PT	DECLARAÇÃO "CE" DE CONFORMIDADE Declaramos sob a nossa exclusiva responsabilidade que o produto ao qual esta declaração se refere está em conformidade com as seguintes directivas comunitárias:	ET	"CE" VASTAVUSDEKLARATSIOON Deklarerime meie ainuvastutuse juures, et see toode vastab järgmiste standarditele ja Euroopa Ühenduse direktiivide:
NL	DECLARAÇÃO "CE" DE CONFORMIDADE Declaramos sob a nossa exclusiva responsabilidade que o produto ao qual esta declaração se refere está em conformidade com as seguintes directivas comunitárias:	LT	"CE" ATITIKTIES DEKLARACIJA Prisiimdamis visā atskomybē, mes pareišķiame, kad produktas, kuriam taikoma šī deklaracija, atitinka šiuos Eiropas Bendiņos direktyvas:
DA	OVERENSSTEMMELSESERKLÆRING "CE" Vi forsikrer under eget ansvar at følgende produkt som omfattes af denne erklæring er i overensstemmelse med vilkårene i følgende EU direktiver:	SL	IZJAVA O SKLADNOSTI "CE" Izjavljamo na našo odgovornost, da je izdelek, na katerega se nanaša ta deklaracija, v skladu s sledеčimi direktivami Evropske skupnosti :
SV	FÖRSÄKRAN OM ÖVERENSSTÄMMELSE "CE" Vi försäkrar under eget ansvar att följande produkt som omfattas av denna försäkran i överensstämmelse med villkoren i följande Europeiska gemenskapens direktiv:	PL	DEKLARACJA ZGODNOŚCI "UE" Oświadczamy na naszą wyłączną odpowiedzialność, że produkt, którego dotyczy niniejsza karta gwarancyjna, jest zgodny z następującymi dyrektywami Wspólnoty Europejskiej:
N	BEKREFTELSE OM OVERENSSTEMMELSE "CE" Vi forsikrer under eget ansvar at følgende produkt som omfattes av denne bekreftelsen er i overensstemmelse med vilkårene i følgende disse EU-direktivene:	LV	"CE" ATITIKTIES DEKLARACIJA Prisiimdamis visā atskomybē, mes pareišķiame, kad produktas, kuriam taikoma šī deklaracija, atitinka šiuos Eiropas Kopienas direktīvas:

2006/42/CE - 2014/30/CE - 2014/35/CE - 2000/14/CE - 2011/65/EU

Norme armonizzate applicate - Applied harmonised standards:

Altri standards applicati - Others applied standards:

Prodotto-Product:

MOTOSPAZZATRICE - FLOOR SWEEPER

Modello-Model-Modèle-Modell-Modelo-Modell-Malli-Montelo-Mudel-Modelis:

Matricola-Serial n.-Matricule-Maschinenummer-Matricula-Serienummer-Sarjanumer-Registratienummer -(Ariqmos) Mhtrwon-Výrobné číslo-Sorozatszám-Výrobní číslo-Seeria nr-Serijos Nr.-Serjska številka-Nr seryjny-Serijos Nr.:

Persona autorizzata a costituire il Fascicolo Tecnico.
Person authorised to compile the Technical File.

POSITION: **General Manager** Date: 27/08/15

NAME: **Federico De Angelis** Signature:

Testato - Checked - Essayé - Geprüft - Testado - Provekort - Koeajettu - Getest - Leverans - Dokimasmeno - Vyskušané - Bevizsgált - Testováno - Kontrollitud - Patikrinta - Preizkušeno - Sprawdzono - Patikrinta

IP CLEANING S.p.A.

Viale Treviso n° 63 - fraz. Summaga
30026 Portogruaro (VE) ITALY

Serial n°

Incollare la matricola sulla garanzia.
Coller la matricule sur la carte garantie.
Pegar la matricula en la garantía.
Registratie-nummer op de garantie plakken.
Klistri serienummeret på garantiseddelen.
Liimaa sarjanumero takuuodistukseen.
Stik the serial number on the warranty card .
Maschinennummer auf den Garantieschein Kleben.
Cole o número de matrícula na garantia.

Klistri serienummeret på garantiseddelen.
Kollisti ton ariqmo mihtrón sthneggÚhs
Výrobné číslo nalepte na záručný list.
A sorozatszámot ragassza a garancialevére.
Nalepit výrobní číslo na záruku.
Serianumber tuleb kinnitada garantiikaardile.
Garantianime pase turi būti nurodytas serijos numeris.
Serijska številka mora biti nalepljena na garanciji.
Naležy nakleić numer seryjny na kartę gwarancyjną.

Il collaudatore:

Serial n°



IP Cleaning S.p.A.
Viale Treviso 63
30026 Summaga di Portogruaro
Venezia (Italy)
T: +39 0421 205511
F: +39 0421 204227
E: www.ipcworldwide.com
W: info@ipcworldwide.com

